

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 11

22. Juni 2007

17. Jahrgang

Aus dem Inhalt

Eberstadt

1. Himmelsleiterlauf
– ein voller Erfolg!

2



Eberstadt

40 Jahr
IG Eberstädter Vereine

3

Mühlthal

Ortslauf der TG Traisa

4

Mühlthal

Wahlkrimi in Mühlthal:
Es bleibt spannend!

5

Sonderseiten

mobilität

8



Zubehör
Werkstatt
Finanzierung
ZSWAGNER
DARMSTADT
Adelungstraße 17 Tel: 06151-21140



1225. JAHRE EBERSTADT 182-2007

TERMINE IM JUBILÄUMSJAHR

23. Juni 2007, 18 Uhr
100 Jahre TG 07: Akademische
Feier im Ernst-Ludwig-Saal

8. August 2007, 19 Uhr
Ausstellungseröffnung
„Eberstadt schwarz-weiß“
in der Geibel'schen Schmiede

10.-13. August 2007
Eisverschner Korb

11. August 2007
Flohmarkt in der Oberstraße

25. August 2007, 15.00 Uhr
Ortsgeschichtliche Führung durch
Alt-Eberstadt. Treffpunkt: Bezirks-
verwaltung Eberstadt.

1. September 2007, 19.00 Uhr
Musikfestival im Mühlthalbad

9. September 2007
100 Jahre TG 07: Gauwandertag

9. September 2007, 11-17 Uhr
10 Jahre Frankensteiner Spinnstuh:
Spinnatag im Haus der Vereine

15. September 2007, ab 15 Uhr
Club Kochender Männer der
Chuchi-Philipp-Delp:
Wohlfühlveranstaltung in
der Geibel'schen Schmiede,
zugunsten einer Eberstädter
Einrichtung mit verschiedenen
Leckereien und Musik von den
„Siebenbürger Musikanten“

23. September 2007
„Flohmarkt der 1225 Bücher“
im Ernst-Ludwig-Saal

23. September 2007, 9.30 Uhr
Festgottesdienst zum Jubiläum
„100 Jahre St. Josef“

28. September 2007, 20 Uhr
„Zur Geschichte von Eberstadt
und Frankenstein“
im Ernst-Ludwig-Saal

30. September, 9.00 Uhr
Mühlengeschichtliche Wanderung
von der Eschollmühle bis zum
Kühlen Grund

6. Oktober 2007, 11 Uhr
Einweihung des „Eber-Brunnen“

7. Oktober
Kartoffelfest des Eberstädter
Bürgervereins in der Geibel'schen
Schmiede mit Basar der
Kreativ-Werkstatt.

12.-14. Oktober 2007
Mittelalterlicher Markt im Garten
des Hauses der Vereine

14. Oktober 2007
Jubiläums-Grenzgang

1./2., 8./9., 15./16. Dezember 2007
Kunstmarkt in der Geibel'schen
Schmiede und Weihnachtsmarkt
im Haus der Vereine

Die Termine werden im Laufe des Jahres ergänzt und aktualisiert

Bürgermeister-Stichwahl in Mühlthal



ES BLEIBT SPANNEND in Mühlthal – zumindest noch bis zur Stichwahl am 1. Juli. Der erste Wahlgang am vergangenen Sonntag (17.) brachte für keinen der vier Kandidaten für das Bürgermeisteramt im Mühlthaler Rathaus die erforderliche Mehrheit. Dr. Astrid Mannes (CDU) erhielt 48,2 Prozent der Stimmen, gefolgt von Eric Robert Bender (SPD), der 34 Prozent erhielt. Freidemokrat Willi Georg Muth erzielte mit 15,9 Prozentpunkten einen Achtungserfolg. Abgeschlagen und sichtlich enttäuscht landete Christiane Krämer von den Grünen mit 7,9 Prozent auf dem letzten Platz. Unser rh-Bild zeigt Astrid Mannes, die beim Eintreffen am Mühlthaler Rathaus von ihren Parteifreunden mit Blumen und Beifall begrüßt wurde. Auch Eric Robert Bender (r.) gratulierte seiner politischen Widersacherin zum Wahlerfolg. Alles Wissenswerte über den Wahlausgang lesen Sie auf Seite 5 dieser Zeitung.

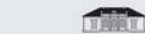
Wir suchen...

...für unseren bundesweiten und auch internationalen Kundenstamm, konkret im Raum Darmstadt, Häuser, Grundstücke und Eigentumswohnungen.

Können Sie uns helfen? Dann rufen Sie uns an oder besuchen unseren Immobilienshop.

Engel & Völkers - über 300 mal in 22 Ländern
und jetzt auch neu in Darmstadt - Schützstr. 8

Büro Darmstadt · Telefon 06151-101 67 69
Darmstadt@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com
Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS®

**Wer
+ Was
= Wo**

Turnusgemäß wird in diesem
Jahr der Gewerbeführer
„Wer + Was = Wo“,
Ausgabe Eberstadt,
neu aufgelegt.

Interessenten können sich ab sofort im
Ralf-Hellriegel-Verlag, Tel. 0 61 51-88 00 63
oder bei unserer Anzeigenaquis, bei
Ellen Hellriegel, Tel. 0 61 54-8 69 65 53,
informieren.

Dritte-Welt-Essen

EBERSTADT (ng). Übermorgen (24.) findet von 12 bis 13.30 Uhr das Dritte-Welt-Essen im Rahmen des Gemeindefestes der Dreifaltigkeitsgemeinde auf dem Kirchberg statt. Der Erlös kommt der Weltdienstarbeit des CVJM zugute. Auf Ihren Besuch freut sich der CVJM Darmstadt-Eberstadt.



100 JAHRE JUNG – AUFBRUCH IN EINE NEUE ZEIT lautet der Titel der soeben erschienenen Festschrift zum hundertjährigen Jubiläum der Eberstädter Turngemeinde 1907. Pünktlich zur Akademischen Feier der TG 07 am morgigen Samstag (23.) im Ernst-Ludwig-Saal freuen sich die drei „Macher“ der Jubiläumsschrift, Friedel Kirschner, Brigitte Pfeffer und Vereinsvorsitzender Gerhard Momberger (v.l.) über ihr gelungenes 112-seitiges Druckwerk.
(Bild: rh)

Unser Service ist mit Stern ausgezeichnet.



Ihr Mercedes-Benz Partner in Pfungstadt.

► Neuwagenvermittlung, Jahreswagen und Gebrauchtwagen. Service. Originalteile, Zubehör, Shop. Abschleppdienst und Unfallinstandsetzung. Waschanlage.



Mercedes-Benz

AUTOHAUS BARTMANN

Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner
und Vermittler der DaimlerChrysler AG
Robert Bosch Str. 20 • 64319 Pfungstadt
Fon 06157 80030 • Fax 800330 • www.hartmann.de

**Neue Sonnenbrille -
ECHT COOL!**



Sonnenbrillengläser in Ihrer Stärke
für Nähe oder Ferne

das Paar ab **29,-€**

Für Zweistärken- oder Gleitsichtbrillen
(sichtbares oder unsichtbares Leseteil)

ab **117,-€**

**BEUTEL
Augenoptik**

Brillen · Contactlinsen

Oberstraße 8
DA-Eberstadt
Telefon 56076
P im Hof

Nächste Ausgabe: 6. Juli 2007

Anzeigenschluß: 29. Juni 2007

Redaktionsschluß: 2. Juli 2007

STRAUB 25 Jahre
GmbH

Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51/5 48 47 · Telefax 0 61 51/59 24 86

DÄCHERL GmbH

HOLZBAU ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF- U. ANBAU
- HOLZRAHMEN- U. MASSIVBAU
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- HOLZFASSADEN, DACHFENSTER
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUREN, SANIERUNGEN

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-95 49 53 · Fax: 95 49 52
eMail: info@holzbau-daecherl.de

www.wir-machen-drucksachen.de »

Wohnideen für Ihr Zuhause

Bettwäsche
Tischwäsche
Frotteewaren
Wohnaccessoires
Geschenkideen

Kniess
Betten- & Raumausstattung

Oberstraße 43
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 06 151 515 44 07 o. 53 70 62
Fax: 06 151 515 48 01
raumausstattung.kniess@t-online.de
www.raumausstattung-kniess.de

1. Eberstädter Himmelsleiterlauf der TG 07 war ein voller Erfolg Startschuß ins Jubiläumsjahr

EBERSTADT (jas). Die Grundidee hatte der ehemalige TG-Vorsitzende Bernhard Heyer, erzählt uns Brigitte Pfeffer, die Organisatorin des 1. Himmelsleiterlaufs der TG 07 Eberstadt. „Und dann hat er sich einfach aus dem Staub gemacht“, sagt sie mit leiser Wehmüt. Aber irgendwie ist mit seiner Idee auch der Geist des

Zeit nicht so wichtig ist. Das Wetter spielt zwar mit, aber die schwül-heiße Luft, macht den Lauf nicht unbedingt leichter. Rund hundert Teilnehmer fanden sich gegen vier Uhr vor dem Mühlthalbad ein. Hundert ist auch die Zahl, die der Verein TG 07 dieses Jahr ausgiebig feiert. Die schöne Idee von dem Himmels-

Zusammenarbeit hin, mit der in den vergangenen Jahren die Himmelsleiter restauriert wurde (der „Lokalanzeiger“ berichtete). „Der Himmelsleiterlauf wird vielleicht ein bißchen so sein, wie unsere Bemühungen, diesen historischen Wanderweg wieder gangbar zu machen“, so Achenbach. „Am Anfang sieht alles et-

und Naturpark Bergstraße – Odenwald ist. Nach etwas mehr als zwanzig Minuten hat der erste Läufer die etwa fünf km lange Strecke und die knapp 270 Höhenmeter überwunden. An zehn Streckenposten vorbei, besetzt von freundlichen Helfern der TG 07, bis hinauf in die Burgruine. Mit viel Jubel wird Eike Steinmann begrüßt, als er über die steilen letzten Stufen auf dem Frankensteingelände „einfliegt“. Er ist ein Läufer aus Bremen, der in Heidelberg studiert und am Wochenende „ein bißchen trainieren wollte“.

Oben gibt es Wasser, Kaffee und Kuchen. Alle Teilnehmer bekommen ein extra zu diesem Lauf entworfenen, rotes T-Shirt. Immer wieder brandet Applaus auf, wenn die nächsten tapferen Recken den Berg erklimmen haben. Bei den Sportlern der TG 07 ist beispielsweise die gesamte TG-Handball-Damenmannschaft dabei und machen absolut keinen schlechten Sch(r)itt. Nach knapp einer Stunde sind auch die gemüthlicheren Läufer angekommen.

Oben wird dann geplaudert und gelobt. Der erste Himmelsleiterlauf hat viel Zuspruch gefunden, alle hatten viel Spaß an der Herausforderung. Dabei mußte die TG 07 einen kleinen finanziellen Kraftakt hinlegen, weil sich befremdlicherweise kein Sponsor für das sportliche Ereignis gefunden hatte, wie Initiatorin Brigitte Pfeffer dem „Lokalanzeiger“ enttäuscht berichtete. Trotzdem war die Veranstaltung wirklich gut organisiert. Ab halb sechs standen sogar Busse bereit, die

die Teilnehmer kostenlos zurück nach Eberstadt brachten. Ohne die Hilfe ihrer Vereinskollegen und da insbesondere Manfred



EIN SCHÖNER RÜCKEN ...



GLEICH GEHT'S LOS. Konzentration bei den annähernd 100 Läufern kurz vor dem Start. (jas)

Verstorbenen dabei, als der Startschuß knallt. Ein fröhlicher, bunter Haufen mit Nummern auf dem Bauch, steht an diesem Samstag (2.6.) bereit: groß, klein, Männlein, Weiblein, mit Waschbrett- oder Waschbärbauch, mit Stöcken oder ohne. Der erste Schuß knallt und die zahlreichen Läufer nehmen die anspruchsvolle Strecke in Angriff. Es knallt zum zweiten Mal für die Nordic Walker und zum dritten Mal für die, denen die

leiterlauf wird flankiert von den beiden Schirmherren Bürgermeister a.D. Horst Knechtel (SPD) und dem Stadtverordneten Lutz Achenbach (CDU). Oberbürgermeister Walter Hoffmann darf die Schußwaffe bedienen, damit es „himmelwärts“ geht und Ortsvorsteher Achim Pfeffer freut sich über die gelungene Veranstaltung und hat sie tatkräftig unterstützt. Knechtel und Achenbach weisen in ihren Grußworten auf die partiübergreifende

was mühsam und steil aus, aber dann hat man viele Mitstreiter und alle gemeinsam bewältigen die Herrichtung der Strecke“. Etwa 50.000 Euro wurden laut Knechtel hierfür benötigt, die vor allem durch Sponsoren und Spenden zusammenkamen. Unterstützung gab es weiter von der Stadt Darmstadt, vom Forstamt und aus dem Mühlthal. Die Himmelsleiter ist außerdem das erste Darmstädter Projekt, seit Darmstadt Mitglied des Geo-

Dorsch, Uli Quanz und ihrem Ehemann Achim wäre das Organisatorische nicht gelungen, betonte Brigitte Pfeffer.

An dieser Stelle sei gesagt, daß sich jemand gefunden hat, der im nächsten Jahr das Sponsoring teilweise übernehmen möchte, für einen guten Platz auf den T-Shirts. Der Wunsch, das Ereignis im nächsten Jahr zu wiederholen, besteht demnach. Und Anregungen gibt es auch: Die Kinder wünschen sich, daß es schon an den Streckenposten Getränke gibt und ein Teilnehmer hätte gern Kilometerangaben in regelmäßigen Abständen gesehen. Wer weitere Informationen zum Himmelsleiterlauf haben möchte, wendet sich an Brigitte Pfeffer unter Telefon 06151/317451, Fax 06151/30 86 66, E-Mail himmelsleiter.bpfeffer@gmx.de. Oder im Internet unter: www.tg07-eberstadt.de

Ehrentitel für Mühltaler Politiker



MÜHLTALER EHRUNGSABEND. Am 1. Juni wurde zu Ehren der bei der Kommunalwahl 2006 ausgedienten Politiker eine kleine Feierstunde abgehalten. Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann überreichte an diesem Abend in Vertretung für Landrat Jakoubek Ehrenbriefe des Landes Hessen an Frank Wenzel für 17 Jahre sowie Kurt Bourgeois für 13 Jahre ehrenamtliche Arbeit in der Gemeindevertretung. Die Ehrenbezeichnung „Ehrenortsvorsteher“ wurde in der dazu einberufenen Gemeindevertreter-Sitzung an Heinrich-Peter Schäfer für 37 Jahre als Gemeindevertreter, Gemeindevorstandsmitglied bzw. Ortsvorsteher in Waschenbach verliehen. Der Titel „Ehrenbeigeordnete(r)“ wurde an Erich Kaffenberger für 30 Jahre Gemeindevertretung, ehrenamtlicher Bürgermeister und Gemeindevorstand, Esther Weber für 21 Jahre Ortsbeirat, Gemeindevertretung

und Gemeindevorstand sowie Rudolf Zender für 20 Jahre Gemeindevertretung und Gemeindevorstand verliehen. Mit Dankesurkunde und Präsent aus dem Ehrenamt verabschiedet wurden Regine Müller für neun Jahre, Toni Roth für fünf Jahre und Nathalie Zigliowski für drei Jahre Gemeindevertretung sowie Sieglinde Wenzel für neun Jahre und Johanna Hassan für fünf Jahre Ortsbeiratsarbeit. Obiges Bild zeigt Mühltaler Bürgermeister Gernot Runtisch, Kurt Bourgeois, den Kreisbeigeordneten Christel Fleischmann, Frank Wenzel, Parlamentsvorsitzender Rainer Steuernagel. (Bild: GdeM)

Geräucherte und gebackene Forellen

MÜHLTAL (ng). Zum alljährlichen Forellenessen laden die Traiser Angler für den 30. Juni und 1. Juli ein. Dieses Grillfest findet auf der Kleintierzuchtanlage am Traiser Waldsportplatz statt. Ein großes Zelt ist aufgebaut. Beginn der Veranstaltung ist am Samstag um 16 Uhr. Sonntags schließt sich von 10 bis 15 Uhr der Frühschoppen an. Als Spezialität werden unter anderem frisch geräucherte und gebackene Forellen (auch zum Mitnehmen) angeboten. Jeder Interessierte ist herzlich willkommen.

CDU: „Untätigkeit des Magistrats beim Bürgerbüro!“

EBERSTADT (ng). „Wir möchten jetzt endlich wissen: Will der Darmstädter Magistrat mit den ihn tragenden Parteien SPD, Grüne und FDP ein Bürgerbüro Eberstadt Süd – oder will er es nicht?“, so Beate Kölsch, CDU-Stadtverordnete aus Eberstadt in einer Pressemitteilung an diese Zeitung. Zum Hintergrund: Im September 2006 hatte die Stadtverordnetenversammlung einen CDU-Antrag für ein Bürgerbüro Eberstadt Süd in geschäftsordnungsmäßige Behandlung gegeben. Dies bedeutet: Der Magistrat muß spätestens drei Monate danach zumindest Bericht erstatten. Weil dies nicht geschah, war, wollte Fraktionskollege Ludwig Achenbach in einer Kleinen Anfrage vom Februar 2007 wissen, was der Magistrat hier zu tun gedenkt. Als Antwort erhielt er die Information, die hierzu er-

arbeitete Vorlage sei im Magistrat zurückgezogen worden – der zurückgezogene Text war aber der Antwort beigefügt. Hierin wird ein Bürgerbüro abgelehnt. Achenbach machte seinem Unmut im Stadtparlament Luft: „Entweder ist ein Bürgerbüro Eberstadt Süd von den Sozialdemokraten und ihren Koalitionspartnern im Magistrat gewünscht oder sie wollen es nicht. Aber dann muß man es den Bürgern auch ehrlich sagen. Der Magistrat ist seiner Verpflichtung bei diesem Arbeitsauftrag der Stadtverordnetenversammlung immer noch nicht nachgekommen“. Inhaltlich sei an der zur Verfügung gestellten, aber wieder zurückgezogenen Vorlage vieles auszusetzen. Aber das sei offiziell „gar nicht existiert“, müsse man sich auch nicht mit diesem Dokument beschäftigen.

Man warte nun auf eine ernstzunehmende und verwendbare Aussage des Magistrats, ergänzt die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Kölsch, die den CDU-Antrag maßgeblich erarbeitet hatte. Darin wird der Magistrat aufgefordert, „analog der Verfahrensweise und der zügigen Umsetzung des Bürgerbüros West:

- ein Konzept für ein Bürgerbüro Süd (im Süden Eberstadts) zu entwickeln, zugeschnitten auf die besonderen Bedarfe des Quartiers, unter Einbeziehung der bereits dort ansässigen Institutionen und Vereine.
- einen zentralen Standort im Viertel zu finden, der barrierefrei, ebenerdig für ältere Mitbürger gleichermaßen gut zu erreichen ist, wie für Mütter mit Kinderwagen und für gehbehinderte Mitbürger“.

Aufgrund der hohen Bevölkerungsdichte und der spezifischen Bevölkerungsstruktur im Quartier Eberstadt Süd, so Kölsch, ergebe sich ein hoher Bedarf an städtischen Dienstleistungen und Angeboten vor Ort für die dort ansässigen Mitbürger. Wie andere Beispiele zeigten, würden oftmals Angebote von der Bewohnerschaft intensiv genutzt und förderten die Entwicklung des Stadtteils. Außerdem könnten Frage- und Problemstellungen vor Ort rechtzeitig wahrgenommen und an die zuständigen Stellen weitergeleitet werden. „Im Vordergrund stehen ganz normale städtische Serviceleistungen vor Ort in einem relativ großen, eigenständigen Wohnquartier Eberstadts, wie man es von einer modernen, dienstleistungsorientierten Stadtverwaltung erwartet“, so Beate Kölsch abschließend.

„Urlaub vom verstrahlten Alltag“

EBERSTADT (ng). Seit 1992 lädt der CVJM Darmstadt-Eberstadt in Zusammenarbeit mit dem Friedensnetz des CVJM Tschernobyl-Kinder aus Weißrussland zu einem dreiwöchigen Urlaub ein. Sie kommen jedes Jahr aus der 5. Klasse der Schule in Wloshyn, in der Nähe der Kreistadt Wloshyn, ca. 70 Kilometer westlich von Minsk.

Begleitet werden sie von ihrer Lehrerin, der Leiterin des CVJM vor Ort, der Kinderärztin des Dorfes und einer Dolmetscherin. Der CVJM bietet ihnen hier einerseits eine gründliche ärztliche Untersuchung, die die Grundlage für weitere Behandlung in Weißrussland schafft. In dringenden Fällen werden Medikamente

zur Verfügung gestellt. Andererseits plant der CVJM viele Unternehmungen, die sie für drei Wochen aus ihrem oft schwierigen Alltag herausheben sollen. 21 Jahre nach dem Reaktorunfall hat sich nur ein kleiner Teil radioaktiven Materials abgebaut. Die Halbwertszeit von Cäsium 137 beträgt 30,2 Jahre. Das heißt, nach 30,2 Jahren hat sich die Hälfte des Cäsiums abgebaut. Das radioaktive Material ist inzwischen in die Böden eingedrungen und befindet sich jetzt hauptsächlich in den oberen 50 cm der Erdrinde, wo es von den Pflanzen aufgenommen wird und so in die Nahrungskette gelangt. So nehmen die Menschen die Strahlung täglich mit der Nah-

rung auf. Besonders für Kinder im Wachstum ist dies eine gefährliche Situation. Wie Untersuchungen belegen, verbessert der dreiwöchige Aufenthalt in un-

Freude. In der Zeit vom 1. Juli bis 22. Juli wird der CVJM Darmstadt-Eberstadt die Kinder mit den vier Betreuerinnen in Eberstadt als Gäste willkommen heißen.

Für die Finanzierung der An- und Abreise, von medizinischer Versorgung, Unternehmungen, Unterbringung und Verpflegung ist der CVJM auf Spenden angewiesen.

Die Kosten pro Person belaufen sich etwa auf 600,00 Euro. Der CVJM bittet deshalb herzlich mit Ihrer Spende zu einem guten Gelingen der Aktion beizutragen und bitten Sie um Überweisung auf das Konto 400 4914 bei der Sparkasse Darmstadt (BLZ 508 501 50), Kennwort: Belarus. Eine Zuwendungsbescheinigung

Wenn Sie wissen
möchten, was
wirklich in Ihrer
Gegend passiert, dann
müssen Sie diese
Zeitung lesen!

strahlter Umgebung die psychische und physische Verfassung der Kinder erheblich. Der CVJM organisiert und begleitet dieses Programm mit viel

Breitwieser
BESTATTUNGEN

0 61 51 - 5 58 90
RINGSTRASSE 61
DARMSTADT-EBERSTADT

IG Eberstädter Vereine e.V. fördert den Zusammenhalt Seit 40 Jahren Verein für die Vereine

EBERSTADT (dos). Unter strahlend blauem Himmel feierte die IG Eberstädter Vereine am 10. Juni mit einem Frühschoppen ihr 40jähriges Bestehen. Der erste

25 Jahren. Seit zwei Jahren unterstützt ihn dabei sein Stellvertreter Dr. Torsten Rossmann. Alle vier Wochen trifft sich der Vorstand, der aus Vertretern der

Beispiel durch die Errichtung der Grillhütte der IG erreicht, auf deren Gelände man das 40jährige Jubiläum feierte. So bedankte sich Zöllner bei allen Vereinen und

überhören!“ Auch der Eberstädter Bezirksverwalter Achim Pfeiffer fand gutgelaunte Worte zum Jubiläum und erinnerte an kommende Veranstaltungen, wie



IN FEIERLAUNE zeigte sich die Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine e.V. am 10. Juni. Anlässlich ihres 40jährigen Bestehens lud die IG bei strahlendem Sonnenschein auf ihr Gelände an der Eberstädter Grillhütte ein. Ein Prosit auf die IG sprachen (v.r.) Vorsitzender Robert Zöllner, Bürgermeister Wolfgang Glenz und Bezirksverwalter Achim Pfeiffer aus. (Zum Bericht) (Bild: dos.)

Vorsitzende Robert Zöllner begrüßte viele Gäste, darunter zahlreiche Repräsentanten des Vereinswesens und der Politik. Das schöne Wetter habe man extra ausgesucht, begann er seine Begrüßungsrede und bedankte sich für die Mitwirkung der um die 50 Vereine, die alle dazu beitragen würden, den Bürgersinn und den Gemeinsinn in Eberstadt zu prägen.

Zöllner bekleidet sein Amt seit fast

zahlreichen Vereinen besteht. Viele Aufgaben hat die Interessengemeinschaft bis heute übernommen. So dient sie nicht nur der Förderung und Beratung der Vereine in Eberstadt. Sie ist auch Mitorganisator der alljährlichen Kirchweih und der Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr 1225 Jahre Eberstadt. Die Förderung des innerörtlichen Zusammenhalts hat sie sich zum Ziel gesetzt und das zum

Geschäftsleuten, die den Bau der Grillhütte ermöglicht hatten und nannte insbesondere die Pfungsstädter Brauerei als eine der Hauptsponsoren. Oberbürgermeister Walter Hoffmann, der just in diesem Moment eintraf und den Weg zur Feierlichkeit, unterstützt durch die weitklingende starke Stimme Robert Zöllners gefunden habe, betonte: „Man kann euch im wahrsten Sinne des Wortes nicht

zum Beispiel die Kirchweih, die in diesem Jahr bestimmt üppiger ausfallen würde, an die musikalische Veranstaltung am 30.8.-2.9. im Mühlthalbad, den mittelalterlichen Markt und den Eberstädter Jubiläumsgrenzgang am 14. Oktober. Bei Blasmusik von den „OweKados“, einer Kapelle des Odenwaldklubs Groß-Umstadt feierten an die hundert Besucher bis in den späten Nachmittag.

Heiss-Asphalt-Estrich
Fachbetrieb
519 1440
Wohnungsbau – Flachdach
Kellerdecke – Hof – Terrasse
Balkon – Garage – Keller ...
• nach 3 Stunden belegbar
• wärme- und trittschalldämmend
Asphaltbau Birstadt GmbH
63642 Birstadt · Zum Mühlgraben 22
Tel. 0 62 06 / 7 50 11 Fax 7 50 13
Gerne erstellen wir Ihnen ein
unverbindliches Angebot.
www.asphaltbau-birstadt.de
Seit mehr als 40 Jahren

Sprechstunde und Kinderbetreuung

(ng). Der SPD-Ortsverein Eberstadt lädt zu zwei Veranstaltungen ins Restaurant Akropolis, Eschelkopfweg 15 ein. Am 3.7. von 18.00 bis 19.30 Uhr veranstalten die Sozialdemokraten eine Bürgersprechstunde mit Stadtrat Gerhard Busch sowie den Stadtverordneten Dagmar Metzger, Katrin Kosub, Dr. Torsten Rossmann, Felix Staudt, Peter Schüttler und Wilfried Oßmann. Zum Thema „Zukunftsperspektive Familie“ mit Bürgermeister Wolfgang Glenz und dem SPD Fraktionsvorsitzenden Hanno Benz berichten und diskutieren im Anschluß gegen 19.30 Uhr die beiden Referenten zu Hintergründen, Zahlen und Fakten in der Kinderbetreuung. Auch hier sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Brennholzverkauf in Mühlthal

(GdM). Die Gemeinde Mühlthal bietet auch in diesem Herbst den Verkauf von Brennholz an. Interessenten können sich bis zum 31.8. verbindlich in eine Liste eintragen lassen, die zu den üblichen Sprechzeiten in der Information des Rathauses Niederramstadt in der Ober-Ramstädter Straße 2-4, sowie in den Außenstellen der Ortsteile Traisa, Nieder-Beerbach, Waschenbach und Frankenhäuser ausliegt. Die Vergabe Holzes wird voraussichtlich im Frühjahr 2008 erfolgen. Bei Rückfragen: Telefon: 06151/1417-123.

Ausgabe von Holzlesescheinen in Mühlthal

MÜHLTHAL (GdM). Durch den Erwerb eines Holzlesescheines besteht die Möglichkeit, im Mühlthaler Gemeindefeld Holz selbst zu schneiden und abzufahren. Ausgestellt werden die Scheine von der Revierförsterei vom 1. September bis zum 31. März 2008. Für alle Mühlthaler Ortsteile ist zuständig die Revierförsterei Emmelinhütte, Papiernüllweg 1, Trautheim, Telefon: 06151/14283 (Sprechzeit Donnerstag von 15 bis 17 Uhr). Interessenten müssen die Teilnahme an einem Motorsägenlehrgang nachweisen! Diese werden ab September angeboten. Informationen dazu gibt es im Forstamt Darmstadt.



VOLLEN EINSATZ zeigten Eberstädter Fußball-Nachwuchsspieler am vergangenen Freitag (15.). Bei einem großen Turnier legten sich die teilnehmenden Grundschulen richtig ins Zeug. Die Ludwigswamb-Schule war die gastgebende Schule und begrüßte Spieler der Andersen-, Frankenstein- und Wilhelm-Hauff-Schule auf ihrem Gelände in der Nußbaumallee. (Bild: Veranstalter)

galleriagrande
für Kunstschaffende
www.galleriagrande.de

VOGELSANG
Schmuck und Schmiederei
www.vogelsang-schmuck.de

**Feurigen Brillantring
attraktives Sofa**

Wir laden gemeinsam ein am **Donnerstag, dem 28. Juni 2007** ab 19.00 Uhr
in der **galleriagrande**, Heidelberger Landstraße 188 (direkt am Busbahnhof), Eberstadt

H. WINDECK
Containerdienst

An der Flachsstraße 7a
64367 Mühlthal
Telefon 06151/148558
Telefax 06151/141301

Schmuckstücke in der Geibel'schen



MIMIKRY ist zwar der englische Name für „Nachahmung“. Aber was es so alles zu sehen gab, am vergangenen Wochenende in der Geibel'schen Schmiede, war „echt“ überzeugend und einzigartig. Zwölf Goldschmiedinnen und -schmiede aus dem Rhein-Main-Gebiet – die meisten aus der Eberstädter Goldschmiede Vogelsang – präsentierten ihren sehr individuellen, handgefertigten Unikatschmuck dem sehr zahlreich erschienen Publikum. Eine Schmuckschau und eine reichhaltig bestückte Tombola bildeten das Rahmenprogramm dieser Ausstellung. „Wir sind zufrieden mit der Resonanz und hatten die Bude auch schon richtig voll“, freute sich Berthold Vogelsang auf Nachfrage des „Lokalanzeigers“. Die Schmuck- und Thementausstellung „Mimikry“ findet an diesem Wochenende erneut statt – ebenfalls in der Geibel'schen Schmiede. Morgen (23.) von 11-19 Uhr und die Finissage am Sonntag von 11-18 Uhr. Hier wird es erneut eine Schmuckshow gegen 16 Uhr geben. Unser rh-Bild zeigt Berthold Vogelsang, ausnahmslos umgeben von schön anzusehenden Schmuckstücken. Eine weitere Ausstellung in Eberstadt unter dem Titel „Attraktives Sofa trifft feurigen Diamantring“ hat die Goldschmiede Vogelsang ebenfalls schon geplant: Am 28. Juni ab 19 Uhr in der „galleriagrande“ direkt an der Warthehalle. Gezeigt werden Schmuckstücke vom italienischen Designer Giorgio Martello. Eine Diamant Lounge sowie italienische Musik sollen den Rahmen dieses Abends abrunden.

Marie-Luise Baumert verabschiedet



VERABSCHIEDUNG. Die langjährige Leiterin des Altencubs bei der AWO Mühlthal, Marie-Luise Baumert, wurde bei der Jahreshauptversammlung für ihr langjähriges Engagement geehrt. Auf eigenen Wunsch hat die 80jährige um ihren Rückzug aus der sozialen Arbeit gebeten. Herzlichen Dank erfuhrt Marie-Luise Baumert unter anderen auch vom 1. Beigeordneten Eric Robert Bender, dem AWO Kreisvorsitzenden Günter Adolf Christ und AWO OV-Vorsitzenden Friedrich Wolbold (v.l.)

Infoveranstaltung

EBERSTADT (ng). Die nächste Infoveranstaltung zu den Tätigkeiten in den Bereichen ASB-Menü-Service, Behinderten- und Krankenfahrtdiensten sowie den ASB Kitas findet für Kriegsdienstverweigerer am 27.6. um 15 Uhr beim ASB in Eberstadt, Pfungsstädter Straße 165 statt. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

**BESTATTUNGEN
KOLSCH**
Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (061 51) 94490
Telefax (061 51) 944916

Zu einem Rundgang
**„Auf den Spuren
 der baulichen Geschichte Eberstadts“**
 mit Stadtplaner Dr. Th. Heinrich
 laden die **Grünen Eberstadt** ein.
Treffpunkt:
Samstag, 30.6.2007, 15 Uhr
auf dem Marktplatz.



**blumenecke
 borger**
 thomasstraße 9 · 64297 da-berstadt
 telefon: 06151/595858 und 0171/7551967
 eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir liefern aus in
 Darmstadt und
 Umgebung

Wir fertigen alles auf Bestellung
 in gewohnter Qualität.

Anruf genügt!
 Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Lämmchesberg-Fest

EBERSTADT (ng). Wer morgen (23.) etwas im Freien unternehmen will, ist beim Lämmchesberg-Fest in Eberstadt an der richtigen Adresse. Die IG Lämmchesberg lädt wieder zu ihrem Straßenfest ein. Beginn ist um 14 Uhr. An den Ständen kann man Bier vom Faß, Wein und gegrillte Köstlichkeiten genießen. Aus den Küchen der Lämmchesberger Frauen gibt es Kuchen. An die Kinder haben die Initiatoren zuerst gedacht mit Dosenwerfen und Kneten, Kinderschminken und Karussellfahren. Ab 18 Uhr wird das Fest musikalisch von „Sascha“ umrahmt. Der eventuelle Erlös des Festes soll einem sozialen Zweck in Eberstadt zugute kommen.

Traditioneller Frühschoppen

MÜHLTAL (ng). Am kommenden Sonntag (24.) findet ab 10 Uhr in Waschenbach am Gerätehaus der Feuerwehr der traditionellen Gerätehausfrühschoppen statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, es gibt Bier vom Faß und Würstchen und Steaks vom Grill. Zur Unterhaltung haben sich die Blue Sisters wieder einen Programmpunkt ausgedacht. Für die kleinen Gäste ist eine Rallye in Vorbereitung, die unter der Regie der Jugendfeuerwehr durchgeführt wird. Zum Ausklang des Frühschoppens ist – sofern das Wetter mitspielt – ein Ballonwettbewerb geplant. Die Feuerwehr Waschenbach freut sich über reichlich Besuch.

www.wir-machen-drucksachen.de

Erfolgreiches Koordinierungsgespräch für das Musikwochenende



VORBEREITUNG. Im Eberstädter Mühlthalbad fand am 11.6. auf Einladung von Bezirksverwalter Achim Pfeffer ein Koordinierungsgespräch zur Abwicklung des Jubiläums-Musikwochenendes statt. Beteiligt waren neben Feuerwehr, THW, DLRG und Polizei auch Veranstalter und Beteiligte des Events. Neben dem Ablauf wurden auch die Sicherheitsvorkehrungen für die Veranstaltung besprochen. Achim Pfeffer zog gegenüber dem „Lokalanzeiger“ das Fazit: „Die Veranstaltung kann bedenkenlos durchgeführt werden“; zahlreiche freiwillige und ehrenamtliche Helfer werden zum Gelingen beitragen. Am 31.8. findet abends der Auftakt mit „Tommy and the Moon Dogs“ statt. Am 1. September folgt das Musikfestival mit den Stargästen Deborah Sasson und Gunther Emmerlich sowie Eberstädter Vereinen. Den Abschluß des Musikwochenendes bildet am Sonntag (2.9.) ein Jazzfrühschoppen. (Bild: ap)

GETRÄNKE MUTH
 Abholmarkt + Heimservice

Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt

Plisner o. Alkoholfrei
 20x 0,33 l zzgl. Pfand
 11,- € 5,99

Spritzig, Still o. Pur
 12x 1 l zzgl. Pfand
 11,- € 5,99

KISS
 Naturherb Zitrone, Cherry
 2x 1 l PET zzgl. Pfand
 11,- € 6,99

o. Mandarin-Mango

Unser aktuelles Angebot vom 25.06.-07.07.2007 - Preise nur gültig im Abholmarkt
 Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 06151/53359

ADFC: Protestaktion zur Tunnelöffnung

DARMSTADT (hf). In einem Offenen Brief wendet sich der ADFC Darmstadt e.V. erneut an den Hessischen Verkehrsminister Alois Rhiel. Thema ist noch immer der Radweg an der B426. Dessen Neubau wurde nach heutigem Bürgerprotest im vergangenen Jahr abgelehnt. An seiner Stelle soll nun ein bereits vorhandener Waldweg entlang der Mo-Mod zum Radweg ausgebaut werden.

Der Wortlaut des Offenen Briefes:

„Der Protest Eberstädter Bürger hat im Kommunalwahlkampf 2006 Verkehrsminister Alois Rhiel dazu bewogen, den planfestgestellten Radweg an der B426 Felsnase Eberstadt nicht umzusetzen. Statt dessen soll ein vorhandener Wald- und Erholungsweg zu einer Radverkehrsanlage ausgebaut werden – mit erheblichen Nachteilen für Rad- und Kraftverkehr. Nach mehr als einem Jahr ist der Konflikt um dieses Projekt immer noch nicht beigelegt. Der Waldwegausbau stoßt auf energischen Widerstand der betroffenen Radfahrer und der Gemeinde Mühlthal. Ein vermittelndes Gespräch zwischen der Stadt Darmstadt, der Gemeinde Mühlthal, den betroffenen Radfahrern und dem Verkehrsministerium hat bis heute nicht stattgefunden und ist mehr als überfällig.“

Der ADFC Darmstadt nimmt die Eröffnung des Lohbergtunnels zum Anlass mit einem offenen Brief Verkehrsminister Rhiel zum Einlenken zu bewegen.

Um die nachteiligen Auswirkungen der geplanten doppelten, ebenerdigen Querung der Hauptverkehrsachse mit der B426 über Ampeln zu demonstrieren, plant der ADFC Darmstadt, zur Eröffnung des Lohbergtunnels eine Aktion durchzuführen. An einer vorhandenen Lichtsignalanlage wird demonstriert, wie empfindlich der Verkehrsfluss der B426 be-

FERIENKURSE

Jetzt informieren:
NACHPRÜFUNGSKURSE

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Motivierendes und erfahrenes Nachschulungsteam

0800-19 4 10 08
 Hotline: www.schuelerhilfe.de

Beratung von Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr
 Ober-Ramstadt • Hammergraben 7 •
 über Sparkasse Darmstadt • 06154 19 16 16
 Pfungstadt • Oberhölder Str. 34-36 •
 neben Handy-Shop im Hof • 06157 19 16 16

Schülerhilfe

siert auf einer Falschmeldung. So viele Bäume existieren nach Auskunft des Forstamts Darmstadt gar nicht am Hang des Schleifbergs. Nach Zählung des ADFC Darmstadt wären weniger als 40 Bäume noch für den Radwegbau zu fällen.

„Der Kühle Grund“ wurde gerodet und zur Kraftverkehrsanlage umfunktioniert. Die in der Radwegplanung von den Bürgern bemängelten Betonwände sind teilweise zur Sicherung des Kraftverkehrs errichtet worden. Der Eingriff ins Landschaftsbild für den Kraftverkehr ist erheblich, der notwendige Eingriff für den straßenbegleitenden Radweg ist im Vergleich dazu unerheblich. Der jetzt geplante Waldwegausbau ist von den Radfahrern nicht gewünscht, schafft neue Sicherheitsprobleme und behindert den Verkehrsfluss von allen Verkehrsteilnehmern.

Der ADFC Darmstadt fordert eine bedarfsgerechte Radverkehrsführung und daher unverzüglich den ursprünglichen Ausbauplänen für den Radverkehr im Mühlthal zurück zu kehren. Kontakt: Thomas Grün, Büro: 06150-104-730, Privat: 06151-895030, E-Mail: gruen@adfc-darmstadt.de.

Kita Kinderglück feiert Sommerfest

EBERSTADT (hf). Am 2.6. feierte die AWO-Kindertagesstätte „Kinderglück“ in Eberstadt ihr alljährliches Sommerfest unter dem Motto „Reise in die Unterwasserwelt“. Familie, Verwandte und Bekannte der knapp 100 Kindergarten- und Hortkinder wurden mit einem Theaterstück der Vorschulkinder sowie einer Tanzinszenierung aller Kindergartenkinder an den gemeinsamen Nachmittag eingestimmt. Die Elternbeiratsvorsitzende Christine Fuhrbach dankte Kindergartenleiterin Cornelia Schmidt und ihrem gesamten Team für die hervorragende Arbeit mit den Kindern und den reibungslosen Fortlauf des Kindergartenprogrammes während der Umbauarbeiten für die noch zu eröffnende Krippe für ein- bis dreijährige sowie während der Renovierungsarbeiten in einigen Gruppenräumen. Zu Gast war der AWO-Vorsitzende Michael Siebel, der seinen Dank nicht nur an das Erzieherinnenteam richtete, sondern auch an die Eltern – denn sie und ihr Nachwuchs sind ein wichtiger Faktor für den Erfolg dieser Einrichtung. Nach dem offiziellen Teil ging es mit Essen und Trinken, verschiedenen Spielstationen für die Kinder und natürlich dem Loseauf für die große Tombola weiter. Ein besonderer Dank gilt hier natürlich den Sponsoren der Gewinne für die Tombola, die jedes Jahr hauptsächlich für die Kinder die größte Attraktion ist.

Ortslauf der TG Traisa



DER MÜHLTALER ORTSLAUF ist mehr als nur eine Sportveranstaltung. Er soll vor allem den Teamgeist unter den Teilnehmern stärken. (Zum Bericht)

MÜHLTAL (ng). Die TGT hat Großes vor. Um den Bewohnern von Mühlthal und umliegenden Orten eine Möglichkeit zu geben, sich auch außerhalb der Vereine sportlich zu betätigen, wird am 1. Juli ein Ortslauf ins Leben gerufen, der jährlich veranstaltet werden soll.

Eine Mitmachveranstaltung für ganz Mühlthal, die alle Facetten des Vereins: Spaß an sportlicher Leistung, Breitensport/Fitness und einen starken Gemeinschaftssinn herausstellen soll. Neben sportlich orientierten Einzelläufen, werden Staffelläufe für Firmen, Vereine und vor allem auch Privatgruppen mit Originalitätswertung auf dem Programm stehen. Der Erlös der Meldegelder wird einem gemeinnützigen Projekt der Mühlthaler Diakonie zufließen. Das Konzept hat überzeugt und so wohl die großzügige Unterstützung durch die Gemeinde gewonnen, als auch die Schirmherrschaft der hessischen Sozialministerin für die Veranstaltung. Jetzt setzt die TGT auf die Unterstützung der Mühlthaler Vereine, ihrer Freunde und Arbeitskollegen, um ein farbenfrohes Teilnehmerfeld mit vielen Fans dabei zu haben.

Bei den Einzelläufen, die um 14 Uhr beginnen, steht der Spaß an sportlicher individueller Leistung im Vordergrund. Den Beginn dieses Teils der Veranstaltung macht der Bambinilauf. Eltern können die Kleinen auf ihrer Run-

de natürlich begleiten. Für Kinder und Jugendliche stehen zwei erweiterte Runden an. Erwachsene haben die doppelte Streckenlänge zu bewältigen. Mit einer Urkunde wird die Leistung eines jeden Läufers gewürdigt.

Die Sieger der einzelnen Läufe und Altersklassen werden nach den jeweiligen Läufen auf dem Datterichplatz geehrt. Die Staffelläufe werden schließlich direkt an die Einzelläufer an und stehen neben Vereinen vor allem allen Mitarbeitern von Unternehmen aus Mühlthal und Umgebung offen. Diese sollen vor allem den Teamgeist der einzelnen Gruppen stärken.

Die moderate Streckenlänge soll es möglichst vielen, auch weniger Sportlichen ermöglichen, teilzunehmen.

Für die Staffelläufe gibt es eine spezielle „Originalitätswertung“ für die Kreativität und Originalität der Trikotgestaltung, die originellste Namensgebung und das ausgefallenste „Staffelholz“. Für letzteres ist alles zugelassen, was die Staffelläufer über die Strecke bringen können.

Die Ehrung erfolgt auch sofort nach der Veranstaltung auf dem Datterichplatz. Es konnten bisher schon zahlreiche Sponsoren gewonnen werden. Die Firma „Entega“ tritt als Hauptsponsor und Namensgeber auf.

Weitere Informationen und Anmeldung zum Ortslauf im Internet unter www.tgtraisa.de/orts-lauf.

Aktionstag „10 Jahre AG Kinder und Jugend Eberstadt“

EBERSTADT (ng). Die AG „Kinder und Jugend Eberstadt“, ein freier Zusammenschluss aus verschiedenen städtischen, kirchlichen und freien Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe im Stadtteil Eberstadt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die wichtige Arbeit mit und für Kinder und Jugendliche in Eberstadt zu koordinieren und gemeinsame Angebote zu organisieren.

Als Untergruppe der Stadtviertelrunde Eberstadt-Süd wurde die AG 1991 mit der Zielsetzung gegründet, die Kooperation zwischen den Einrichtungen des Stadtteils zu verbessern sowie die Planung des Kinderhauses „Paradies“ zu übernehmen. Nach Be-

endigung der konzeptionellen Arbeit für das Kinderhaus löste sich die AG zunächst auf und wurde dann 1997 aus Eigeninitiative wieder ins Leben gerufen. Seit 10 Jahren funktioniert dieser freie Zusammenschluss und die vielfältigsten Angebote und Aktionen wurden für Kinder und Jugendliche in den letzten Jahren durchgeführt, so beispielsweise die Aktionswochen „Summer in Süd III“, Filmevents, mehrere Teenie- und Jugenddiscos, Ausflüge u.a. in den Europapark und das Sportevent „Let's move in Ewerschert“. Für Kinder und Jugendliche bekommen die verschiedenen Mitarbeiter/innen in den einzelnen Einrichtungen der

Kinder- und Jugendhilfe eine Gesicht und Schwellenängste werden abgebaut. Zehn Jahre Kooperation und Aktion sind Anlaß genug zum Feiern. So lädt die AG morgen (23.) in der Zeit von 12 bis 16 Uhr auf den Bärbel-Six-Platz in Eberstadt-Süd ein. Rund um das Kinderhaus werden verschiedene Aktionen und Attraktionen für Kinder und Jugendliche zum Entdecken bereit stehen. Höhepunkt des Tages ist der „Human Bowling“ in dem alle mutigen zu einer Bowlingkugel werden. Auch für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen, sowie Würstchen vom Grill und kühlen Getränken gesorgt.

DRK und Feuerwehr üben gemeinsam

MÜHLTAL (ng). Mit einer gemeinsamen Übung im Rahmen der Fortbildung haben das Deutsche Rote Kreuz (DRK) und die Freiwillige Feuerwehr Nieder-Beerbach am 4. Juni das Zusammenspiel zwischen Rettungsdienst und Feuerwehr anhand eines Verkehrsunfalls erprobt. Das Übungsszenario stellte sich wie folgt dar: Ein PKW ist auf einer Landstraße einem entgegenkommenden Fahrzeug ausgewichen. Der Fahrer verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug und rutschte eine etwa drei Meter tiefe Böschung herab. Der Fahrer wurde beim anschließenden Versuchen, sein Fahrzeug selbst zu borgen, durch ein Weiterrutschen des PKW unter seinem Fahrzeug eingeklemmt. Der Beifahrer erlitt eine Unterschenkelfraktur und stand unter Schock. Aufgabe der Feuerwehr war es nun den PKW vor einem weiteren Abrutschen zu sichern und dem Rettungsdienst einen sicheren Zugang zu den Patienten zu verschaffen. Nach der Bergung des Beifahrers im Zusammenspiel zwischen Feuerwehr und DRK wurde das Fahrzeug mit Hebekissen angehoben um den Schwerverletzten Fahrer des Wagens unter seinem Fahrzeug zu befreien. Rüdiger Zeit, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Beerbach und Thorsten Tyrala, Bereitschaftsleiter des örtlichen Deutschen Roten Kreuzes konnten der Übung ausschließlich positive Aspekte abgewinnen und stellen sicher, daß die Zusammenarbeit der beiden Hilfsorganisationen auch in Zukunft durch gemeinsames Üben weiter gefördert wird.

Alle Bilder zur Übung finden Sie auf der Internetseite des DRK Nieder-Beerbach unter www.drk-nb.de.



RETTEN IN DER NOT. Bei einer gemeinsamen Übung der Freiwilligen Feuerwehr und des Deutschen Roten Kreuzes Nieder-Beerbach haben die Helfer ihr Können und schnelles Handeln im Notfall unter Beweis gestellt. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

Astrid Mannes 8,2 Prozent vor Eric Robert Bender – Stichwahl am 1. Juli Wahlkrimi in Mühlthal: Es bleibt spannend!

MÜHLTAL (dos). Bei der Bürgermeisterwahl am 17. Juni war die nicht aus Mühlthal stammende CDU Kandidatin Astrid Mannes mit 42,2% der Stimmen deutliche Wahlsiegerin. Den zur Zeit stellvertretenden Bürgermeister Eric Robert Bender (SPD) wählten 34,0%, jetzt kämpfen beide Kandidaten um die Stimmen von Willi Georg Muth (FDP), der es auf 15,9% brachte, und Christiane Krämer (Grüne), die 7,9% erreichte. Bis zur Stichwahl am 1. Juli 2007 haben beide Kandidaten Zeit, die Mühlthaler Wähler für sich zu gewinnen. Bei einer Wahlbeteiligung von 56% bleibt auch noch die Möglichkeit, Nichtwähler des ersten Wahldurchganges von sich zu überzeugen und zu mobilisieren. „Ein Gewinner steht jetzt schon fest, und der bin ich“, sagte Gernot Runtisch (SPD), der Nachbürgermeister von Mühlthal, im Foyer des Rathauses in Nieder-Ramstadt, bevor die ersten Wahlergebnisse eintrafen. Ansonsten wollte er sich aber nicht auf eine Prognose festlegen lassen. Staats-

und interessierten Mühlthalern auf die Resultate der einzelnen Wahlbezirke. Die Mühlthaler Stimmzähler waren fleißig. Überraschend schnell stand das vorläufige Endergebnis fest. Damit hatte wohl auch die CDU Kandidatin Mannes nicht gerechnet. Erst einige Zeit später traf sie am Rathaus ein. Von unterwegs gab sie in einem Telefongespräch mit unserer Zeitung an, noch von keinem Ergebnis zu wissen. Auch Christiane Krämer kam erst, nachdem das Ergebnis lange feststand. „Ich bin angetreten, um zu gewinnen“, sagte Bender, angesprochen auf seine Chancen für die bevorstehende Stichwahl. Der Vorsprung der CDU-Kandidatin Mannes sei für ihn enttäuschend. Zu den möglichen Gründen wollte er sich zu diesem Zeitpunkt nicht äußern. Zuversichtlich sei er, sowohl von den Grünen als auch von den FDP-Stimmen mehr als Astrid Mannes profitieren zu können. Willi Muth war Verlierer und Sieger zugleich. In den Nieder-Beer-

damit, daß die Leute ihre Stimme nicht von den Parteien abgeköpelt gegeben hätten. Schließlich kam eine strahlende

„Wir sind ein tolles Team“, sagte sie über die Mühlthaler CDU. In den letzten Wochen sei man sehr gut zusammengewachsen. Viele

sichtlich, daß die Kandidatin für die Stichwahl die Wähler der anderen Parteien überzeugen würde.



GESPANNTES WARTEN auf die ersten Ergebnisse. Zahlreiche Mühlthaler- sowie Bundes- und Landtagsabgeordnete hatte sich am 17.6. im Nieder-Ramstädter Bürgerhaus eingefunden.

Astrid Mannes und wurde schon vor der Rathausstrasse von einer Schar Fotografen empfangen.

Wähler hätten auch den Eindruck, Frauen können das auch. Insbesondere bei der vorangegangenen Echo-Podiumsdiskussion habe sie ihrer Meinung nach gut abgeschnitten. Und auf die Frage, wie sie die Krämer/Muth-Stimmen für sich gewinnen wolle, antwortete sie: „Ich werde authentisch bleiben“. Sie sei niemand, der jetzt Versprechungen machen würde.

Die Kandidatin der Grünen und Ortsvorsteherin von Traisa, Christiane Krämer, zeigte sich bei ihrem Eintreffen sehr enttäuscht. So viel Positives habe sie während des Wahlkampfes zurückbekommen. „Vielleicht war ich zu deutlich“, sagte sie. Bei der Gemeindevwahl im vergangenen Jahr hatten die Grünen 20% der Stimmen erhalten. Weniger als die Hälfte davon waren es jetzt für Krämer. Aber die Kandidatin zeigte sich kämpferisch. Knallharte Opposition wolle sie nun machen.

Die hessische Kultusministerin Karin Wolff (CDU) fand das Mühlthaler Wahlergebnis ermutigend. Astrid Mannes habe einen sehr engagierten und kraftvollen Wahlkampf gemacht. Sie habe Themen angesprochen, die die Wähler bewegt hätten, sie zu wählen. Wolff gab sich zuver-

Ober-Ramstädts Bürgermeister Werner Schuchmann (SPD) zeigte sich ebenfalls zufrieden. Bender habe seine Stärken herausstellen können. Jetzt brauche es ein wenig Überzeugungskraft, um durch persönliche Gespräche die Bürger und Bürgerinnen davon zu überzeugen, daß er der Richtige sei. Aber das gelinge ihm, da sei Schuchmann ganz sicher. Befragt nach den Chancen der CDU-Kandidatin auf die Grünen Stimmen, antwortete der sichtlich zufriedene Andreas Storm: „Nun, wenn sie die von der FDP kriegt, reicht das ja auch.“ Der erste Kreisbeigeordnete Klaus Peter Schellhaas (SPD), hätte sich einen geringeren Erfolg gewünscht. Wer aber die FDP- und Grünen-Stimmen für sich gewinnen werde, das werde sich in 14 Tagen zeigen. Da müsse man noch was tun, und das werde man auch. Die Darmstädter Stadtverordnete Dagmar Metzger (SPD) hatte mit mehr Stimmen für Bender gerechnet. Nun gelte es, zu schauen, warum insbesondere die Trautheimer Wahlbezirke so schlecht für den SPD-Kandidaten ausgefallen seien. Dort hatte Mannes 53,5% und 58,7% der Stimmen erhalten, Bender nur 22,9% und 17,2%.



KONZENTRIERTES AUSZÄHLEN der Stimmzettel im Nieder-Ramstädter Rathaus. (Bilder: rh)

sekretär Andreas Storm (CDU) war da bereitwilliger. „Stichwahl Mannes – Bender“ schätzte er und sollte damit recht behalten. Eric Robert Bender und Willi Georg Muth warteten gemeinsam mit vielen anderen Politikern

bacher Wahlbezirken 11 und 12 hatte Muth 53,5% und 46,6% der Stimmen erhalten. Damit habe ihn sein Ortsteil klar bestätigt. Bender und Mannes wünsche er viel Erfolg. Deren deutlich besseres Abschneiden erkläre er sich

Auch Eric Robert Bender schüttelte ihr die Hand und sagte: „Wir sehen uns in 14 Tagen auf ein Neues.“ „Unser Gefühl war positiv“, beschrieb Mannes ihre Erwartungen bezüglich des Wahltages.

Alte Herren des SV 1911 Traisa feiern ihr 50-jähriges Jubiläum Trotz Unwetter prima Stimmung

MÜHLTAL (hf). Obwohl am 9. Juni ein heftiges Gewitter mit starkem Regen überraschend zu Gast war – die Stimmung bei der 50-Jahr-Feier der Alten Herren im SV Traisa wurde keineswegs getrübt. Bereits am Mittag fanden sich viele Gäste ein, um das seit vielen Jahren wieder aufgeführte Fußballturnier der Ortsvereine zu verfolgen. 10 Vereine bzw. Freizeitmannschaften kämpften um den „Goldenen Pokal“. Im Endspiel trafen die Teams der „Traiser Kerneburtschen“ und die des Angelsportvereins aufeinander. Als strahlende Sieger gingen die Kerneburtschen vom Platz. Im Spiel um Platz drei gewannen die Eltern der F-Jugendfußballer des SV Traisa gegen Reio Hynks Jungs von „Kleestadt forever“. Das eigentliche sportliche Highlight des Tages wurde leider etwas verregnet: Die Traditionsmannschaft des SV Darmstadt 98 (mit ehemaligen Spielern der 1. und 2. Bundesliga) konnte leider nur eine Halbzeit im Spiel gegen die aktuellen Alten Herren des SV Traisa beweisen, was sie

nach drauf haben. Just zur Halbzeit setzte das Unwetter ein und vertrieb sowohl Spieler als auch leider einige Zuschauer. Doch die 98er versprachen prompt, daß sie das Spiel zu einem anderen Zeitpunkt gerne wiederholen möchten. Die Besucher, die noch auf dem Sportplatz blieben, hatten jedoch weiterhin ihren Spaß. Viele von ihnen waren ehemalige Altherrenfußballer und so entwickelten sich viele Gespräche rund um die „gute alte Zeit“.

Am frühen Abend wehten die Musikgruppe „Die Kalle“ mit ihrem Openair-Konzert die neue Sommerterrasse des Sportheims ein und spielten zum Vergnügen aller Fans bis weit nach Mitternacht. Dazwischen nutzte die Fußballabteilung des SV 1911 Traisa die Gelegenheit, die Spieler ihrer 1. Mannschaft und die der SOMA Mannschaft für ihre hervorragenden Leistungen in der abgelaufenen Saison zu ehren. Der 1. Mannschaft glückte nach zehn „durstigen“ Jahren

wieder der Aufstieg in die A-Klasse Darmstadt, die SOMA schlug sich mit Tabellenplatz drei prächtig. Die Ehrungen wurden sowohl vom Kreisfußballausschuß als auch von der Gemeinde Mühlthal vorgenommen. Abgerundet wurde die Feierlichkeit mit einer umfangreichen und überaus ansehnlichen Jubiläums-Chronik der Traiser Alten Herren, welche die zurückliegenden 50 Jahre kurzweilig Revue passieren läßt.



GRUPPENFOTO mit der Traditionsmannschaft des SV Darmstadt 98. Am 9. Juni luden die Alten Herren des SV 1911 Traisa zu ihrer 50-Jahr-Feier ein. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

Ortskunde

EBERSTADT (ng). Am 30. Juni veranstaltet der OV Eberstadt von Bündnis 90/Die Grünen eine ortskundliche Rallye. Bei diesem Termin stehen historische Gebäude und Hoforte im Ortskern von Eberstadt im Vordergrund. Die Veranstalter versprechen einen vergnüglichen und informativen Rundgang, bei dem natürlich auch Kinder willkommen sind. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Eberstädter Marktplatz.

Weitere Termine der Eberstädter Rallye sind der 29. September und der 27. Oktober, ebenfalls 15 Uhr am Marktplatz. Bei diesen Terminen stehen die Naturschutzgebiete und die Mühlen an der Modau im Vordergrund.

Herzlichen Dank
an alle meine Wähler,
für das mir
entgegengebrachte
Vertrauen

WILLI GEORG MUTH

**Wir unterstützen
bei der Bürgermeisterwahl in Mühlthal
am 1. Juli
Eric Robert Bender**

Hans-Joachim Adam, Patrick Adam, Günter Albrecht, Edeltraut Bauer, Heinrich Bauer, Reinhard Bauer, Fritz Becker, Gerlinde Becker, Annemarie Bender, Elfriede Bender, Eric Bender, Helma Bender, Manuela Bender, Werner Böttgenmann, Sigmund Bombala, Carlo Bottaro, Ruth Breyer, Eva Maxi Brohm, Irmela Brosk, Kenneth Brosk, Erna Burger, Heinrich Burger, Charalampos Christopoulos, Silke Christopoulos, Bärbel Dankert, Paul Dascher, Hannelore Daum, Rolf Diepen, Helga Dohn, Jürgen Dohn, Werner Dohn, Erna Emich, Thomas Fiedler, Jörg Filka, Christel Fornoff, Werner Fornoff, Greta Friedrich, Willi Friedrich, Olga Fuchs, Brunhilde Gantenberger, Andrea Gebert, Rainer Gebert, Sascha Gebert, Dr. Caroline Gesler, Ursula Gesler, Roland Gellweiler, Anke Gideon, Darren Gideon, Dr. Gerhard Giebenhain, Rocco Giuliano, Hanni Göbel, Dr. Mathias Göbel, Walter Göbel, Hermann Göckel, Michael Grüner, Sabine Grüner, Adolf Hahn, Helmut Hahn, Helga Hamscher, Elisabeth Hannappel, Emilie Hansmann, Doris Hauck, Harald Hauck, Johanna Hassan, Helmut Hayn, Michael Heberer, Peter Heberer, Hans Heisel, Hildegard Heisel, Gido Hess, Dieter Heymann, Edelgard Heymann, Wolfgang Himmelheber, Peter Hnyk, Vesa Hnyk, Klaus Hohenstein, Marianne Hohlmann, Rene Hueriga-Schneider, Irene Huxhorn, Ludwig Huxhorn, Helga Jost, Alfons Kaltenbach, Brigitte Keil, Else Keil, Hannelore Keil, Inge Keil, Michael Keil, Philipp Keil, Wolfgang Keil, Dieter Keller, Renate Kirschner, Angelika Klosssek, Wolfgang Knil, Thea Koch, Fips Köth, Waltraut Köth, Erwin Krämer, Thorsten Krämer, Kurt Krichbaum, Susanne Krichbaum, Ulrich Krichbaum, Otto Lautenschläger, Rolf Lautenschläger, Ina Lehr, Fritz Leißler, Jörg Mangelsdorf, Marek Mangelsdorf, Karin Meier, Klaus Meinke, Marion Melchior, Gerd Merg, Matti Merker, Dagmar Metzger, Günther Metzger, Mathias Metzger, Ottillie Michel, Christian Motzkau, Daniel Motzkau, Doris Müller, Wolfgang Müller, Karl Naar, Waltraut Naar, Thorsten Nolde, Christl Peterleit, Horst Peterleit, Günter Postler, Horst Pühler, Herta Pupp, Martina Pupp, Volkmar Pupp, Savi Ranko, Grit Rehfeld, Egid Reichert, Heinz Reimund, Barbara Reinhardt, Adam Reining, Michaela Reining, Ernst Riedl, Kätke Riedl, Arno Röhl, Erika Röhl, Waldemar Röhl, Dr. Arnd Roth, Prof. Oswald Roth, Toni Roth, Bruni Rückert, Norbert Rückert, Doris Ruths, Reiner Ruths, Helga Schanz, Karl-Heinz Schanz, Herbert Scheerer, Hans Schimpf, Hilde Schimpf, Ulrich Schimpf, Helmut Schmidt, Isabella Schmitt, Sonja Schmitt, Peter Schollenberger, Karl-Ludwig Schramm, Waltraud Schramm, Katja Schüler, Norbert Schüler, Gernot Soier, Ludwig Sommermacher, Georg Späth, Christian Spieß, Hans-Joachim Spieß, Udo Spieß, Astrid Starke, Georg Steiner, Elfriede Stern, Karl-Heinz Stern, Sebastian Stern, Dr. Hans-Dietrich Teuchter, Hans Tisser, Karin Uebel, Margot Uhl, Daniel Unruh, Ago Walter, Klaus Vatter, Hans Vetter, Liselotte Vetter, Angelika von der Heyden, Rainer von der Heyden, Christel Vrooman, Antje Waffenschmidt, Karl-Heinz Waffenschmidt, Richard Wagner, Gernot Walter, Michael Wedel, Hans Werbacher, Margarete Werbacher, Benjamin Wenger, Conny Wilke, Marcus Wilke, Friedrich Wölbold, Elfriede Wolf, Doris Zacharias, Heiko Zarmiko, Rudolf Zender, Marcus Zubrod.

**Geben auch Sie Ihre Stimme
Eric Robert Bender
Für die Menschen in Mühlthal**

Hessenmeistertitel geht an die Radballer der SV Eberstadt

EBERSTADT (hf). Am letzten Sonntag wurde die C-Schüler Mannschaft des SV Eberstadt ungeschlagen und überlegen Hessenmeister im Zweier-Radball. In Albugen trafen die jeweils drei besten Mannschaften der Nord- und Südklassifikation aufeinander, um den Titel des Hessenmeisters 2007 auszuspielen. Max Dietz und Till Wehner von der SV Eberstadt gewannen ihr Auftaktspiel gegen den RSV Langensfeldb. souverän mit 2:0 Toren. Auch im zweiten Spiel gegen den RVE Albugen konnten sie einen 2:0-Sieg erspielen. Gegen Erzhausen II folgte ein überlegenes 7:0. Erzhausen I, in der Südklassifikation die zweitstärkste Mannschaft, konnten Till und Max mit 4:0 Toren als Sieger den Platz verlassen. So kam es im fünften und letzten Spiel des Tages zur Paarung SV Eberstadt gegen den bis dahin ebenfalls ohne Niederlage auf Platz zwei liegenden RV Laubach. Zur Halbzeit lagen Max und Till mit 2:0 Toren in Führung. Durch stark herausgespielte Tore war der am Ende überlegene 7:2 Erfolg niemals in Gefahr. Mit 15 Punkten und 22:2 Toren wurde der SV Eberstadt Hessenmeister 2007 der Schüler C.

Mit Rhythmik Kinder spielend fördern

EBERSTADT (ng). Schwungvoll und spielerisch erleben Kinder im Vor- und Grundschulalter durch Musik, Bewegung und Sprache, daß Lernen Spaß machen kann. Rhythmik bietet Kindern die Möglichkeit, ihre kreativen und sozialen Fähigkeiten zu entfalten. Im Zentrum dieser Methode steht bewegtes Lernen durch sinnliche Erfahrungen. Dies ermöglicht eine Vertiefung der individuellen Erlebnis- und Ausdrucksfähigkeiten. Der Umgang mit Liedern, Tänzen und Geschichten, sowie Rhythmus und Bewegungsspiele und die Improvisation auf unterschiedlichen Instrumenten ist Bestandteil dieser Methode. Einen kostenlosen Infoabend zum Thema veranstaltet Musikpädagogin Vera Gath am 25. Juni um 20.15 Uhr in der Physiotherapie Praxis Rogalla in Eberstadt. Anmeldung und Infos unter 06167-913821.

Kinderglück

EBERSTADT (ng). Am 6.7. findet auf dem Freigelände der AWO-Kindertagesstätte Kinderglück in der Palisadenstraße 86 in Eberstadt ein großer Flohmarkt statt – mit Kinderkleidung, Spielsachen, Bücher, u.v.m. Uhrzeit: Von 14-16 Uhr. Bei Regen fällt der Flohmarkt aus. Info und Anmeldung unter Tel. 06151/55874.

Einladung zum
Familienfest
auf der Mathildenhöhe

Sonntag, 24. Juni
11-18 Uhr

Mit Live-Musik, Essen + Trinken,
Karussell, Hüpfburg + Feuerwehrauto
Feiern Sie mit!

CDU
www.cdu-darmstadt.de

Gesunde Venen sind lebenswichtig!
Jetzt testen: Mit LRRmesstechnik

am 30.06.
von 8.30 Uhr
bis 14.00 Uhr

Um Terminvereinbarung
wird gebeten!

Eine Venenerkrankung kann schwerwiegende Folgen haben. Lassen Sie deshalb Ihr Venensystem überprüfen: vorbeugend, kostenlos und bequem.

Ihr Fachhändler:
SANITÄTSHAUS MÜNCK GMBH
Schwanenstr. 43 · DA-Eberstadt · Telefon (061 51) 543 47

Öffnungszeiten
Mo-Sa 8.30-12.30 Uhr · Mo-Fr 14.30-18.00 Uhr
www.muenck.de

LESERBRIEF

„... Gräben gibt es auch ... das sieht man an den zwei Sportvereinen ...“

„Bessunger Neue Nachrichten“ vom 18. Mai 2007

In der o.g. Ausgabe hat dieser Satz bei den Vereinsmitgliedern der SG Eiche Darmstadt und Rot-Weiß Darmstadt für Unruhe gesorgt. Leider sind bei meiner telefonischen Befragung durch die „Bessunger Neue Nachrichten“ Sinnzusammenhänge nicht so wieder gegeben worden, wie ich diese gemeint hatte. Was die Siedlung liebenswert macht, ist die mir erzählte Verträglichkeit der Menschen, was ich positiv am Beispiel der beiden großen Sportvereine verdeutlichen wollte, die sich in den 50er Jahren die Schlägel eingeschlagen haben sollen und die heute für den besonderen Zusammenhalt und der damit verbundenen Siedlungsidentität stehen. Die Menschen in der Heimstättensiedlung wissen, daß SG Eiche Darmstadt und Rot-Weiß Darmstadt mindestens seit der räumlichen Trennung

1988/1989 trotz sportlicher Konkurrenz nicht nur in der Vereinsgemeinschaft Heimstättensiedlung bezüglich der Jugend- und Seniorenarbeit des Stadtteils zusammenarbeiten, sondern auch gemeinsam mit dem Bürger- und Kerbverein die Kerb mitgestalten, so daß die Siedlung auch gemeinsam feiert. Ich möchte hiermit klarstellen, daß ich mit den beiden Vorsitzenden, Herrn Harry Distelmann von der SKV Rot-Weiß Darmstadt und Herrn Wilhelm Roth von der SG Eiche Darmstadt, in einem persönlichen Gespräch die Unstimmigkeiten ausgeräumt habe. Wir freuen uns gemeinsam auf die positive Zusammenarbeit zum Wohle der Menschen in der Heimstättensiedlung.

P. Jörg Eickelpasch Obl. OT
(Pfarradministrator Hl. Kreuz)
Heimstätteweg 102
64295 Darmstadt

Bahn AG stellte den aktuellen Planungsstand der ICE-Neubaustrecke vor „Im Dialog mit der Region“

DARMSTADT (dos). Zu einer ersten Informationsveranstaltung „Dialog mit der Region“ war die Bahn AG mit Vertretern südhessischer Kommunen am vergangenen Mittwoch (20.) eingeladen. Dabei stellte die Bahn AG den aktuellen Planungsstand vor und Bahn AG-Chef Hartmut Mehndorn beantwortete persönlich Fragen. Im Anschluß berichteten Mehndorn, Klaus-Peter Güttler, Staatssekretär vom hessischen Verkehrsministerium, die Landräte von Darmstadt-Dieburg, Alfred Jakoubek, und der Bergstraße, Mathias Wilkes, sowie der Darmstädter Oberbürgermeister Walter Hoffmann der Presse von den Gesprächen. Einen immer größer werdenden Informationsbedarf habe man festgestellt und beschlossen, es richtig zu machen, die Tür weit aufzumachen und alle einzuladen, berichtete Mehndorn. Fast alle Landkreise, Bürgermeister und Abgeordneten seien da gewesen. Die ICE-Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim würde gebraucht und habe eine europäische Komponente. Das habe man ausführen können. Jetzt befinde man sich in einem Planfeststellungsverfahren, wo man die Untersuchungen zu den einzelnen Varianten machen werde. Mehrere Beiräte werde man gründen. Da wolle man den einzelnen Kommunen die Möglich-

keit geben, mit der Bahn AG gemeinsam möglichst konstruktiv auch Kompromisse zu finden.

Güttler bedankte sich zunächst bei Mehndorn, daß er diese Veranstaltung zur Chefsache ge-



SCHULTERSCHLUSS? Bahn-Chef Hartmut Mehndorn, Landrat Alfred Jakoubek und Oberbürgermeister Walter Hoffmann vorgestern beim Pressesgespräch im Kreishaus Darmstadt-Dieburg. (Zum Bericht) (Bild: rh)

„Am besten wäre es“, so Mehndorn, „bei Frankfurt in einem Tunnel zu verschwinden und kurz hinter Mannheim wieder aufzutauchen“. Aber das sei zu teuer. Der Bahn-Chef gab sich zuversichtlich: „Vieles ist gestaltbar.“ Doch die Budgets der Bundesregierung für den Verkehr seien sehr beschränkt. Die vorgegangenen Gespräche bezeichnete Mehndorn als eine gute und kritische Diskussion.

macht habe. Dies sei notwendig, um dem Planungs-, aber auch dem Umsetzungsprozeß die nötige Schubkraft zu geben. Die Erarbeitung der Planfeststellungsunterlagen geschehe auf eine Weise, daß die Region die Möglichkeit habe, sich in den Planungsprozeß einzubringen. Die Umsetzung des Projektes bezeichnete der Staatssekretär in Bezug auf die Zeitschiene und die Finanzierbarkeit als kritische

Situation. Von einer „dramatischen Unterfinanzierung“ des Bundesverkehrswegeplanes war die Rede.

Als sehr fruchtbar für den Kreis Bergstraße bezeichnete Wilkes ein Gespräch, das er am Vortag mit Mehndorn geführt habe. Und auch Jakoubek fand, daß man einen wesentlichen Schritt weitergekommen wäre. Angesprochen auf mögliche Untertunnelung gab Mehndorn an, daß es noch keine Festlegung gebe. Von einer Vorplanung sprach er, in der insgesamt sieben Kilometer Tunnellänge vorgesehen seien. „Wir werden nie alle glücklich machen können“, gab er zu. Im Grunde sei man in einem „Vor-Vor-Prozeß“, befand Walter Hoffmann. Es läge noch nichts fest. „Wir sind im Dialog“ betonte er, wie er scherzhaft sagte „zum 296. Male“. Man habe Beiräte, die 1918 alle abgeschafft worden seien, wieder eingerichtet. Spekulationen beschäftigten zwar die Öffentlichkeit, mache die Leute aber nicht ruhiger. Alles sei noch offen. Und so würde auch die Trasse III, die ursprünglich Wunschtasse gewesen sei, noch einmal ernsthaft geprüft werden, betonte er.

Viele Fragen an den Bahn-Chef
Konstruktiv mitarbeiten und nicht nur dumm dagegen sein

wollen die Mitglieder der Bürgerinitiative „Keine ICE-Trasse“. Daher haben sie einen eigenen Vorschlag ausgearbeitet, wie die Trassenführung für einen Anschluß des Darmstädter Hauptbahnhofes an die geplante ICE-Neubaustrecke aussehen könnte. Auch an Bahn-Chef Mehndorn haben sie ihren Entwurf geschickt, der, anders als die sogenannte Konsenstrasse, einen Verlauf entlang der Eschollbrücker Straße möglichst vermeiden und bereits nördlicher durch die Kelley-Barracks nach Westen über die A5 führen würde. Den Bewohnern des Ernst Ludwig Parks und der Heimstättensiedlung bliebe damit unter anderem eine Beeinträchtigung des Zugangs zum Westwald durch eine Lärmschutzwand erspart. Doch, wann und wie Hartmut Mehndorn sich zu diesem Vorschlag und anderen Fragen äußern würde, konnte die Vorsitzende des Planungs-, Bau- und Verkehrsausschusses Brigitte Lindscheid (Grüne) auf der Bauausschuß-Sitzung am 19. Juni nicht sagen. Von Seiten der Bahn sei bekannt gegeben worden, daß man mit Hochdruck an deren Beantwortung arbeiten würde. Nach der Sommerpause, wahrscheinlich am 20. August, käme es zu einem Treffen der Bahn AG mit den Ausschüssen der Stadt und des Landkreises.

1000 Teilnehmer beim 25. Darmstädter Grenzgang Älteste Teilnehmerin läuft dem OB davon

DARMSTADT (dos). An die Tausend gutgelaunte Grenzgänger sammelten sich am vergangenen Samstag (16.) zum Start des 25. offenen Grenzgangs auf dem Rot-Weiß-Gelände in der Heimstättensiedlung. Auf den richtigen Marschrhythmus stimmten dort der Darmstädter Musikzug und der Bläserkorps des Jagdklub Darmstadt ein, der die Wanderer auch unterwegs begleitete. Bei angenehmen Temperaturen ging es von der Heimstätte bis nach Eberstadt. Beide Stadtteile feiern in diesem Jahr Jubiläum, die Heimstätte ihr 25. und Eberstadt das 125-jährige.

An sechs Raststationen sorgten die Darmstädter Partnerstädte Plock, Brescia, Trondheim und Szeged, die Darmstädter Privatbrauerei, die US-Standortverwaltung und die HSE dafür, daß niemand sich durstig oder hungrig auf den Weg machen mußte.

Der siebenjährige Luis und seine fünfjährige Schwester Celia aus Bessungen liefen nicht zum er-

topf die Jubiläumstorte anzuschneiden. Doch vorher galt es noch, Wichtiges zu erledigen.

Hoffmann in diesem Fall „Freundschaftsplakette“ nannte, geehrt, vier Personen, die Beson-

unermüdlichen Einsatz im Rahmen des europäischen Kultur- und Austausch. Aus der Laudatio: „Es ist ihm ein Anliegen, Werke eines gemeinsamen europäischen Kulturerbes ... zum Klingen zu bringen.“ Leider konnte er selbst nicht erscheinen, er wurde von seiner Tochter vertreten. Und Herbert Weicker, der ehrenamtlich das Büro für Städtepartnerschaften und internationale Beziehungen bei der Betreuung von englischsprachigen Gästen unterstützt. Weicker bedankte sich bei den Gästen in einer kurzen Rede auf Deutsch und Englisch, für Freundschaft in Frieden und Freiheit.

Im Anschluß an die Ehrungen wurde das wunderbare Buffet eröffnet. Musik der Hofkapelle aus Plock untermalte die gut gelaunte Stimmung mit Akkordeon, Rhythmus und Kontrabaß. Es wurde viel gelacht und geredet, Kontakte gepflegt, weg über alle Grenzen. Aus der Steiermark erreichte Hoffmann noch ein extra Gruß im Korb mit Wein und Honig, Traubenkernöl und mehr. Um 24 Uhr gab es das Geburtstagsständchen für Stadtrat Die-



SEIT JAHREN DABEI: Eugenie Walter feierte beim diesjährigen Grenzgang ihren 98. Geburtstag. Nach einem Geburtstagsständchen von Walter Hoffmann und den Mitwanderern durfte sie zur Feier des Tages auch die große Jubiläums-Grenzgang-Torte anschneiden. (Zum Bericht) (Bild: rh)

sten Mal mit. An den Grenzgang im vergangenen Jahr erinnern konnte sich aber nur der ältere Bruder. Auf die Frage „Welcher gefällt dir besser?“, antwortete er an der dritten Raststation ganz schlagfertig: „Ich weiß ja noch nicht, wie es weitergeht!“.

Altobürgermeister Günter Metzger (SPD) freute sich besonders, an dem Grenzgang teilnehmen zu können, denn Mitte April hatte er sich ein künstliches Kniegelenk implantieren lassen. Davon war dem rüstigen 74-jährigen nichts anzumerken. Wahre Bürgernähe zeigte Walter Hoffmann (SPD), der die älteste Teilnehmerin Eugenie Walter unterwegs hilfreich an die Hand nahm. Diese freute sich zuerst und fragte lachend „Was tanzen wir denn?“. Doch dann wurde ihr der OB zu langsam, und sie eilte ihm davon. An der Schlußrast auf dem Sportplatz der SV Eberstadt trafen sich die beiden wieder, um gemeinsam nach Wildschwein- oder Erbsen-

Mit Unterstützung der Umstehenden sang Hoffmann ein Geburtstagsständchen für Eugenie Walter, die an diesem Tag ihren 98. Geburtstag feierte und die sechs Kilometer tapfer mitgelaufen war. Um die Tausend Gäste hat nicht jeder an seinem persönlichen Jubiläumstag.

Und am Abend ins Haus der Vereine
(gas). Damen in schicker Abendgarderobe, Herren mit Krawatten, in Anzug oder dem 1225-Jubiläumshemd – eine illustre, gutgelaunte Gesellschaft tummelte sich auf Einladung des OB im Hof des Hauses der Vereine in Eberstadt. Viele von ihnen waren zuvor beim großen Grenzgang dabei, vor allem auch Gäste aus den Partnerstädten von Darmstadt. Eberstadt sei die Toscana Darmstadts, schwärmte der OB und bald werde es sogar Wein von hier zu trinken geben. Vier Personen wurden mit der Darmstädter Verdienstplakette, die



VOM FEINSTEN konnten sich die Gäste am kalt-warmen Buffet im Garten des Hauses der Vereine bedienen. (Bild: rh)

führt, auf dessen Initiative die Partnerschaft mit Gyönk beruht. Sie betreut und beherbergt regelmäßig Gruppen und Einzelpersonen aus Ungarn, ihre Gastfreundschaft ist legendär. Horst Gehann wurde geehrt für seinen

ter Wenzel. Auch OB-Gattin Gabi bekam ein kleines Jodelständchen, das sie sich schon lange gewünscht hatte. Ein schöner Abend mit netten Gästen, der für manche ein schöner Morgen wurde.

Gaststätte Stadt Budapest
Heimstätteweg 140
64295 Darmstadt
Tel. 06151/3114 05

HUMMER AUSTERN SCHNECKEN
bekommen Sie bei uns **nicht!**

Wir bieten Ihnen
• **gut bürgerliche Küche**
• **Saal für Festlichkeiten**
• **Party-Service**

Kegelbahnen
Öffnungszeiten:
Werktags ab 16 Uhr
Sonntags 11-14 Uhr
und ab 17 Uhr
Mittwoch Ruhetag

B I E R G A R T E N



Letzte Übung vor der Tunneleröffnung – Einsatzleitung zufrieden Großeinsatz im Lohbergertunnel

MÜHLTAL (jas). Am Südportal des Lohbergertunnels herrscht gespannte Geschäftigkeit. Am Samstag (16.) koordinieren Feuerwehr, Rettungsdienste, das Amt für Straßen- und Verkehrswesen (ASV) Darmstadt, die Polizei und Beobachter den letzten Großeinsatz vor der Eröffnung des Tunnels an der B 426.

Draußen ist es schwül und heiß, während im kühlen Bauch des Berges eine bedrückende Szene vorbereitet wird: Statisten der Realistischen Unfall- und Notfall Darstellungsgruppe wurden „ausgelegt“, wie Einsatzleiter Matthias Göbel von der Nieder-Ramstädter Feuerwehr berichtet. Sie sind geschminkt und haben Anweisungen, welche Verletzung sie spielen und wie das darzustellen ist. Die Schauspieler sitzen in drei zum Teil erheblich



LAGEBESPRECHUNG. Vor dem Südportal des Tunnels wird der Einsatz koordiniert. (Bilder: rh)

beschädigten Autos. Um 15.07 Uhr löst Kreisbrandinspektor Ralf Stühling den Alarm an einer der

Notrufsäulen im Tunnel aus. Der Unfallort liegt zwischen dem ersten Querschlag zum Rettungstollen und der Tunnelmitte. Simuliert wird ein Zusammenstoß von drei Fahrzeugen und acht verletzten Personen, jedoch ohne Brand.

Mit dieser „Ereignisstufe Drei“ ist der Unfall nach dem Notfallplan ein mittelschweres Schadensereignis. Stufe Vier ist ein Brand, Stufe Fünf ein Massenanfall Verletzter und Stufe Sechs die Freisetzung von Gefahrstoffen. Bei der Abschlusübung interessiert besonders die Korrespondenz der Sicherheitssysteme in der 1080 Meter langen Röhre, also „die Schnittstelle zwischen Personal und Technik“, wie Stühling es nennt. Ziel der Übung ist die Überprüfung der Gesamtkonzeption zur Gefahrenabwehr und das Zusammenspiel der Rettungskräfte und der Straßenmeisterei.

Nach acht Minuten sind die ersten Einsatzkräfte mit Blaulicht und Martinshorn am Südportal des Tunnels angekommen. Auf dieser Seite schlägt auch das „Herz“ des Tunnels – von der Überwachungszone aus, wird die gesamte Tunneltechnik gesteuert. Hier stehen im Notfall die Monitore, die eine direkte Kontrolle und Steuerung der Einsatzkräfte möglich machen, von hier können Anweisungen per

Lautsprecher gegeben werden. Diese Stelle ist normalerweise nicht besetzt, weil auch der Lohbergertunnel an die Tunnelleitzentrale in Eschwege angeschlossen ist. Dort laufen alle Informationen zusammen und von dort

Die meisten verletzten Personen werden zügig gerettet. Ein Auto liegt auf dem Dach, in einem anderen Auto sind Verletzte eingeklemmt. Hier dauert es eine erhebliche Zeit, bis auch die letzte Person aus dem Fahrzeug befreit ist. Erst werden die Fenster zerschlagen, danach wird Stück für Stück das Auto auseinander geschweißt – und geschnitten. Obwohl die Arbeit routiniert und flüssig passiert, beschleicht einen ein mulmiges Gefühl. Ein Mitglied des Rettungsteams holt dann auch eine der Darstellerinnen frühzeitig aus dem Auto heraus. Es sei zu gefährlich wegen dem gesplitterten Glas. Später erklärt der Sanitäter, daß es sinnvoll sei, wenn bei einem Unfall ohne Brand oder Gefahrstoff, zuerst die Rettungskräfte an die Unfallstelle kämen, um festzustellen, wer am dringlichsten Hilfe brauche. Nach etwa zwei Stunden ist die Übung abgeschlossen. Bei



AM UNFALLORT. Statisten der Realistischen Unfall- und Notfall-Darstellungsgruppe sind die „Unfallpuffer“, die es zu versorgen und zu bergen gilt.

wird die gesamte Logistik für einen erforderlichen Rettungseinsatz gesteuert (wir berichteten). Aus diesem Grund waren auch Mitarbeiter aus Eschwege bei der Übung als Beobachter anwesend. Die Schranke vor dem Tunnelportal geht nach dem Notfall zwar nicht sofort zu, aber Stühling erklärt, daß schon an der Auffahrt eine Ampel- und Warnlicht-Anlage die weitere Zufahrt in den Tunnel bremst.

Nach und nach treffen die Feuerwehren aus Nieder- und Ober-Ramstadt mit 14 Fahrzeugen und 65 Personen ein, außerdem fünf Rettungsfahrzeuge mit 20 Helfern. Hier sind beteiligt die Johanniter, der ASB, die Malteser und das Rote Kreuz. Vom Nordportal aus behindert nach Anweisung des Unfallszenarios ein LKW die Einfahrt. Die Helfer von dort müssen per Pedes zum Einsatzort sprinten. Eine halbe Stunde später kommt auch von dieser Seite ein Fahrzeug dazu. Der parallel zum Tunnel verlaufende Fluchtstollen, der nach 800 m im Berg endet und nur von Süden aus begehbar ist, hat bei dieser Aktion keine Bedeutung. Seine wichtigste Funktion ist die Ausweichmöglichkeit im Brandfall, die diesmal nicht geprobt wird. Die drei Querschläge zum Stollen verfügen über brandsichere und rauchdichte Türen.

einer Kurzauswertung im Anschluß sind die verantwortlichen Beteiligten der Meinung, daß die Übung ein Erfolg war und der Tunnel sicher ist. „Kleinere Pro-

bleme“ habe es mit der Funktechnik gegeben, berichtet Stühling, was jedoch untersucht und behoben werde. Insgesamt sei die Akustik im Tunnel „speziell“, wie Stühling sagt. Der Schall bricht sich an den Wänden und aus den Lautsprecheranlagen

Sondergrenzgang und Straßenfest anlässlich der Eröffnung

MÜHLTAL (GdeM/hf). Zu einem besonderen Grenzgang lädt die Gemeinde Mühlthal gemeinsam mit dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen ein. Am Sonntag (24.) um 11.30 Uhr haben alle Mühlthaler Bürger, insbesondere die des Ortsteiles Nieder-Ramstadt, die Möglichkeit, durch den Lohbergertunnel zu gehen.

Unter Führung von Herrn Nerschbach und Mitarbeitern, der Nieder-Ramstädter Ortsvorsteherin Frau Neunhoffer und Bürgermeister Gernot Runtz geht es vom Treffpunkt Nordportal durch den Tunnel bis zum Südportal. Die Schlußrast findet bei Gulaschsuppe, Brötchen und Getränken im Feuerwehrgerätehaus Nieder-Ramstadt statt.

Zur Feier des denkwürdigen Ereignisses laden die Gemeinde Mühlthal, die IG Mühlthaler Vereine und die Anwohner der Ober-Ramstädter außerdem zu einem Straßenfest-Wochenende ein.

Beginn des Festes ist am 29.6. gegen 15.00 Uhr. Auf der für den Verkehr gesperrten Streckenabschnitt zwischen Münsterstraße und TSV-Turnhalle wird dann auch am Samstag (30.) von 11-23 Uhr und am Sonntag (1.7.) von 11-17 Uhr ordentlich gefeiert. Alle Mühlthalerinnen und Mühlthaler sind herzlich eingeladen, sich bei „Weck, Worscht und Wo!“ Kinderbelustigung und gemütlichem Plausch ein paar schöne Stunden zu machen.

kommt wenig Verständliches. Ansonsten sei der Lohbergertunnel einer der „modernsten in Deutschland“, wie Fred Nerschbach, Leiter des Amts für Straßen- und Verkehrswesen in Darmstadt, betonte und insbesondere die Vi-

ersucher. So betritt die Feuerwehr hier ganz neues Terrain, ebenso wie Polizei und Rettungskräfte. Die Übung hat nicht nur gezeigt, daß solche Einsätze funktionieren, die Rettungskräfte konnten den Umgang mit der neuen Anforderung trainieren. Auch für die Nutzer der Strecke sollten einige Dinge klar sein, die im Ernstfall entscheidend sein können. Darauf weist Rainer Födel, Tunneltechniker vom hessischen Straßenbauamt, hin. Er schätzt es für so wichtig ein, daß er dafür plädiert, richtiges Verhalten der Autofahrer im Tunnel, bereits in der Fahrschule zu unterrichten.

Damit die Sicherheit gewährleistet bleibt und keine Katastrophen wie in den Alpentunneln passieren, hier die Punkte für den Brandfall (in der vom Bundesverkehrsministerium herausgegebenen Informationsbroschüre nachzulesen):

- Verkehrszeichen beachten und bei Rot vor dem Tunnel niemals in den Tunnel einfahren.
- Wenn möglich, brennendes Fahrzeug aus dem Tunnel herausfahren.
- Falls das nicht möglich ist, Motor abschalten, Fahrzeug verlassen und den Schlüssel stecken lassen, damit die Rettungskräfte das Fahrzeug bewegen können.

ARSD GmbH
Bodo Schaumburg
64285 Darmstadt · Heidelberger Straße 25
Tel.: 0 61 51 / 31 30 78 · www.ARSD.de

Alle Fabrikate

Reparatur • Check
Inspektion

URLAUBS-CHECK

- Klimaservice
- Fehlerdiagnose
- Leihwagen
- Inspektion incl. Mobilitätsgarantie

Wir rüsten um!
Rußfilter und DieselKat
in Einem vom Technologie-Pionier!

330 Euro Steuern sparen!

Täglich AU + HU **KUS** durch KUS-Prüfingenieur

Alt und Neu an der Felsnase



AUCH DIE BAUARBEITEN an der Zufahrt zum Lohbergertunnel, der B 428 zwischen Eberstadt und Nieder-Ramstadt, neigen sich dem Ende entgegen. Der Verkehr wird bereits über die neue Strecke geleitet, von der alten Modaubrücke, über welche die Trasse früher verlief (unser rh-Bild), steht nur noch ein Fragment. Mit der Eröffnung des Lohbergertunnels sollen auch hier die Bauarbeiten weitestgehend abgeschlossen sein.



„HERZ“ DES TUNNELS: Die Schaltzentrale am Südportal, von der aus im Notfall die Logistik für Rettungseinsätze gesteuert wird. Auch Mühlthals Bürgermeister Gernot Runtz (r.) und sein Ober-Ramstädter Amtskollege Werner Schuchmann verfolgten den Ablauf der Übung auch von hier aus.

Deutschland, wie Tunnel-Manager Jürgen Semmler mutmaßt. Ein Super-Gau, wie z.B. ein Brand wurde zwar nicht geprobt, die Rauchabzugsanlage ist trotzdem getestet worden und alles funktioniert einwandfrei. Der Lohbergertunnel ist eine große Her-

-Brandalarm an einer Notrufstation auslösen.

- Wenn möglich, Erste Hilfe leisten und Brand mit Feuerlöscher aus der Notrufstation löschen.
- Wenn der Brand nicht zu löschen ist, zum Notausgang flüchten.

Passives Training für alle!



**Julius + August
Sonnenscheintarif**
17.00-19.00 Uhr
-20€ auf 10er-Karte

Terminvereinbarung:
06151-3 60 95 42

Darmstadt-Eberstadt
Lagerstraße 11
Inh. Margot Felix

Alle Termine werden beim
1. Training fest gebucht!

APOLLO

Flughafentransfer,
Kombis, Kleinbusse
Tel. 06154/63 10 93

Taxi- und Mietwagen-
unternehmen Anvaritas
Stettiner Straße 2
64372 Ober-Ramstadt

KLEINANZEIGEN

Stimme Klaviere.
0170/4131710
www.klavierstimmung.net

Computerhilfe & PC-Reparatur!
Komme direkt, auch Sa. und So.
06167/912944

Gebe Klavierunterricht.
0170/4131710

„Das Griesheimer Haus“
Eine historische Erzählung von Ernst Pasque
Im Buchhandel erhältlich für 7,50 €

Schülerin, 15 Jahre, gibt Klavierunterricht im Bereich DA und Umgebung für 1.-4. Klasse. 9 Jahre eigene Erfahrung. 30 €/Monat für 30 Min./Woche. Tel: 0175/9286309

PS-LoS Gewinnliste vom 14.6.2007

Endziffer	Gewinn in Euro
1311603	100.000,00
764429	50.000,00
56935	5.000,00
9615	500,00
951	50,00
91	5,00
2	2,50

Wir gratulieren allen PS-LoS-Gewinnern und wünschen weiterhin viel Glück und Erfolg!

Ihre Sparkasse Darmstadt

Nächste Auslosung am 13. Juli 2007
(Gewinnnummern ohne Gewähr)



VERKEHRSSERUHLIGT. Darmstadts Baudezernent, Stadtrat Dieter Wenzel, hat am 4.6. den nunmehr fertig ausgebauten Lössenweg von der Klappacher Straße bis zum Martinspfad übergeben. Der hellgrau gepflasterte und mit dunkelgrünen Parkbänken ausgestattete Lössenweg (unser rh-Bild) ist nun als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. Neben dem Ausbau des Lössenweges selbst ist in den vergangenen Monaten auch der Geh- und Radweg zwischen Martinspfad und Habichweg durch Asphaltierung befestigt worden. Nach Angaben des Stadtrates belaufen sich die Gesamtkosten auf rund 230.000 Euro. Neunzig Prozent der Ausbaumkosten wurden hierbei von den Anliegern finanziert. In die umfangreichen Planungen wurden Anregungen der Anwohner aus einem Bürgergespräch soweit wie möglich aufgenommen. Letzte Planänderungen wurden auf Wunsch der Anlieger noch kurz vor Baubeginn im Oktober vergangenen Jahres eingearbeitet. Wenzel bezeichnete den Ausbau als kleines, aber feines Beispiel für die Bemühungen der Stadt, das Wohnumfeld der Darmstädter ständig und dauerhaft zu verbessern.

Ehemalige ProRegio-Vorstandsmitglieder im Zeugenstand Durchweg gute Zeugnisse für Blechschmitt

DARMSTADT (mow). Montag, neun Uhr zehn. Seit zwei Monaten ist das ein fester Termin für die Beteiligten am Prozeß gegen den ehemaligen ProRegio-Geschäftsführer Michael Blechschmitt. Ihm wird vorgeworfen rund 60.000 Euro veruntreut zu haben. Am 11. und 18. Juni fanden der 8. und 9. Verhandlungssitzung statt.

mit teuren Werbeprojekten, die zudem noch von Vorstandsmitgliedern stammten, „auf den Bauch gefallen war“. Der Zeuge und ehemalige Oberbürgermeister Peter Benz war Vorstandsmitglied und Blechschmitts ehemaliger Vorgesetzter. Bis zu seiner Tätigkeit als Geschäftsführer ab dem Jahr 1997

Geschäftsführer ebenfalls zufrieden. „Ein Zeugnis würde überwiegend positiv sein“, sagte der inzwischen in München tätige Autohändler. Für Mundt war Sportförderung durchaus Teil der ProRegio-Aktivitäten. Aber eine Förderung der TG Bessungen war ihm nicht bekannt. Und auf Nachfrage des Richters, ob

die Veranstaltung im Carree bezogen gewesen und keine Aufforderung zum Sponsoring gewesen. Karl-Heinz Siegl von der Darmstädter Volksbank war seit Mitte der neunziger Jahre bis zum Ende von ProRegio Schatzmeister des Vereins. Er beschrieb, daß Blechschmitt als Geschäftsführer den Vereinshaushalt vorbereitet hatte. Der Etat wurde dann in die Arbeitskreise gegeben. Diese hätten dann Gedanken und Projekte entwickelt und dem Vorstand vorgelegt.

„War Michael Blechschmitt berechtigt ohne den Vorstand eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen?“, fragte Eckard nach. „Nach meinem Dafürhalten nicht“, sagte Siegl, „da hätte er die Arbeitskreise und den geschäftsführenden Vorstand fragen müssen.“

Als Schatzmeister habe er, Siegl, sich auf die jährlichen Prüfungen des städtischen Rechnungsamtes verlassen, erklärte er die Kontrollen bei ProRegio. Jahrelang habe es von der Seite der Stadt keine Beanstandungen gegeben. Von der zeitweise mehrere tausend Euro schweren Handkasse habe er erst beim Prüfungsbericht 2005 erfahren, führte Siegl weiter aus.

Nach Siegls Erinnerung wurde der Vorstand nicht über die TGB-Handkassens, die in „ProRegio Darmstadt“-Trikots spielten, informiert. „In den Vorstandssitzungen wurde nie darüber gesprochen, ProRegio über eine Mannschaft zu fördern.“ Und auch nicht über deren 43 Siege und drei Aufstiege. „Über den sportlichen Werdegang wurde in Vorstandssitzungen nie gesprochen“, sagte Siegl. Allerdings erinnerte sich der ehemalige Schatzmeister auch nicht daran, daß ein ProRegio-Banner in der Eissporthalle Teil der Imagekampagne war oder daß ProRegio den SV 98 in seinem Jubiläumsjahr 1998 mit 30.000

Euro sponsorte. Michael Blechschmitts Arbeit bewertete er auf Nachfrage von Rechtsanwalt Eckart Sauer positiv. „Es gab aus den Arbeitskreisen keine Kritik.“ Bis zu den Vorwürfen Ende 2005 kann er nur sagen, daß der Geschäftsführer seiner Aufgabe nachgekommen ist. Die ehemalige Stadträtin Cornelia Dieckmann war bei ProRegio zwischen 2003 und 2005 die so genannte Verinderungsvertretung für den Oberbürgermeister, der zweite Vorsitzender der ProRegio war. Sie erinnert sich, daß im Vorstand Sportveranstaltungen wie das Beachvolleyball-Turnier im Carree oder das Damentennis-Länderspiel in der Bollenfalltorhalle vorgestellt wurden. Dieckmann wollte nicht ausschließen, daß der Vorstand vom TG Bessungen Sponsoring gewußt hat. „Daß die TGB gut da-

gestanden hat, hat Michael Blechschmitt in den Sitzungen durchaus erwähnt.“ Allerdings sei bei den Sitzungen, bei denen sie dabei war, nicht über Sponsoringbeträge gesprochen worden. Sie lobte Blechschmitt. „Er hat hervorragende Arbeit geleistet und die Sitzungen waren gut vorbereitet.“ Und auch der damalige ProRegio-Vorsitzende, der verstorbene Heino Swyter, war „zufrieden mit Michael Blechschmitt“. Der Prozeß wird im Amtsgericht am Mathildenplatz am 25. Juni um 2. Juli jeweils um 9.10 Uhr fortgesetzt. Als nächste Zeugen sind die ehemaligen ProRegio-Vorstandsmitglieder Hans-Werner Erb, Dirk Gersch und Arnulf Rosenstock, sowie Anja Herdel, damalige Mitarbeiterin und jetzige Geschäftsführerin des neuen Stadtmarketings, vorgesehen.



WERBEPROJEKTE für ProRegio – wie groß war Michael Blechschmitts Befugnis? Dies ist einer der zentralen Punkte im laufenden Prozeß gegen den ehemaligen Geschäftsführer der inzwischen aufgelösten Stadtmarketing-Gesellschaft. Auf unserem rh-Bild v.l.: Michael Blechschmitt mit seinen Anwälten Christian Kunath und Eckart Sauer. (Zum Bericht)

tag mit weiteren Zeugenvernehmungen statt. Einer der Vorwürfe gegen Blechschmitt ist, daß er mit ProRegio-Geld die 1. Herrenhandballmannschaft der TG Bessungen – deren Vorsitzender er damals war – unzulässigweise gesponsort haben soll. Für Blechschmitt war es aber eine preiswerte Imagekampagne für die Stadt, zu der er aufgefordert worden sei, nachdem der Verein

war Blechschmitt Benz' persönlicher Referent.

Benz wollte nicht ausschließen, daß ein Verein von ProRegio gefördert wurde. Aber „wenn es im Vorstand so konkret angesprochen worden wäre, hätte es eine Protokollnotiz gegeben“. Eine TGB-Förderung war ihm „nicht einnehmlich“. Daß damals „ProRegio Darmstadt“ auf den Trikots der TGB-Spieler stand, wußte der damalige Oberbürgermeister und Sportdezernent nicht. „Ich habe es erst aus der Presse erfahren.“ Mit Blechschmitt als Geschäftsführer war Benz zufrieden, „in meiner Zeit gab es keine Beanstandungen“. Anfang 2003 hatte Benz sich bei ProRegio dann von der hauptamtlichen Stadträtin Cornelia Dieckmann vertreten lassen.

Christian Mundt, ProRegio-Vorsitzender zwischen 2002 und 2004, war mit Blechschmitt als

Blechschmitt befugt gewesen wäre, als Geschäftsführer einen Verein zu fördern, antwortete er: „Nein, definitiv nicht.“

Blechschmitt erinnerte Mundt, daß er gewußt habe, daß die TGB-Spieler beim Beachvolleyball-Turnier im Carree geholfen und so das Turnier erst finanzierbar gemacht hätten. Der ehemalige Vorsitzende bestätigte dies, sei aber davon ausgegangen, daß die Spieler „aus Begeisterung“ über das Projekt mitgeholfen hätten. Seine Aufforderungen an Blechschmitt „für die Jungs was zu tun“ wären aber auf

Erste gemeinsame Weiterbildungsborse der Starkenburger SGB II-Träger „Weiter durch Bildung“ gut besucht

DARMSTADT (dos). Bereits zur Eröffnung am 12. Juni um 9.30 Uhr strömten viele Interessierte in die Orangerie Darmstadt. An den insgesamt 25 Ständen auf der Weiterbildungsborse entwickelten sich von Anfang an zahlreiche Beratungs- und Informationsgespräche. Auf Initiative der Kreisagentur für Beschäftigung fand die erste gemeinsame Veranstaltung dieser Art von ARGeN und Optionskommunen in Darmstadt statt. Neben der Kreisagentur waren „Neue Wege Kreis Bergstraße“, das „Job Center Odenwaldkreis“, die ARGE Darmstadt und die ARGE Groß-Gerau an der Organisation beteiligt. An Arbeitslosengeld II-Empfänger richtete sich die Borse. Sozialbenachteiligte Jugendliche, alleinerziehende Mütter, Menschen mit Behinderungen oder Migranten konnten sich gezielt bei den einzelnen Anbietern beraten lassen. Diese boten ein breites Spektrum an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Über Sprachförderung, Schulabschlüsse, Bewerbungstraining, EDV-Lehrgänge, Praktika, berufliche Erstausbildung und viele mehr informierten sie.

Von ungefähr 70% Vermittlungserfolg bei den Jugendlichen sprach die Projektleiterin Vera Häfeler der Volkshochschule Rüsselsheim. Das Qualifizierungsprojekt für benachteiligte Jugendliche „Keilvelterhof“ hatte einen ihrer Teilnehmer eines halbjährigen Vermittlungsprojekts. „Die ganze Einrichtung ist klasse und eine super Idee“ befand Thomas Mokry, ein gelernter Schreiner, der schon einige Monate arbeitslos gewesen sei, als er zum „Keilvelterhof“ kam. Nun zeigte er auf der Borse

mittler-Praktikums gleich mitgebracht. „Die ganze Einrichtung ist klasse und eine super Idee“ befand Thomas Mokry, ein gelernter Schreiner, der schon einige Monate arbeitslos gewesen sei, als er zum „Keilvelterhof“ kam. Nun zeigte er auf der Borse

schaftspolitische Situation unserer Region. Mit einer Arbeitslosenquote von acht Prozent liege die Region ungefähr im Hessendurchschnitt. Hohe Risiken sieht der Dipl. Sozialwirt bei den Arbeitskräften ohne berufliche Ausbildung. Lei-

Claudia Goes, von der „Kreisagentur für Beschäftigung“ Darmstadt-Dieburg, über das große Interesse. Ungefähr doppelt so viele seien auf freiwilliger Basis eingeladen gewesen. Mit den Fallmanagern haben die Kunden ausgesucht, bei denen



LICHTBLICK FÜR LANGZEIT-ARBEITSLOSE. Großen Zuspruch fand die erste Weiterbildungsborse der Starkenburger SGB II-Träger, die am 12.6. in der Darmstädter Orangerie stattfand. (Zum Bericht) (Bild: dos)

Interessierten seine schreinerischen Fähigkeiten. Das Motto „Weiter durch Bildung“ sei in zweierlei Hinsicht wegweisend, führte Sozialdezernent Jochen Partsch (Grüne) in der offiziellen Begrüßungsrede an. Zum einen ginge es um Menschen und individuelle Schicksale, zum anderen um die gesell-

der mache diese Gruppe aber lediglich 11% der Weiterbildungsmaßnahmen aus. Für zielgruppengerechtes Vorgehen sprach er sich aus. Die Teilnehmerzufriedenheit sei wichtig, aber am Ende solle der Transfer in eine neue berufliche Praxis stehen. 700 bis 750 Besucher seien insgesamt gekommen, freut sich

das Angebot sinnvoll erscheine, um unnötige Kosten zu vermeiden. Frederike Maninger von Meteosat hat bereits positive Erfahrung auf Weiterbildungsborse in anderen Städten sammeln können. Ihre Bilanz: „Wenn einer mehr in Arbeit ist, ist das schon ein Erfolg!“

1,8 Millionen Euro für die Mornewegschule „Nicht nur für Steine ...“

DARMSTADT (st). „Einen Tag der Freude“ nannte Stadtrat Dr. Dierk Molter den 1. Juni. Es war der Tag, an dem der Bewilligungsbescheid an die Mornewegschule übergeben wurde. Es ist bereits der dritte IZBB-Bescheid (Zukunft, Bildung und Betreuung), der von dem Land Hessen an eine Schule in Darmstadt übergeben wird. Nach der Gutenberg- und der Bernhard-Adelung-Schule erhielt nun auch die Mornewegschule diesen „Unterstützung eines gewaltigen Ausmaßes“, wie es Dr. Dierk Molter ausdrückte. Auf Grund der leeren Kassen ist das Ganztagsunterrichtsangebot für

das Land nicht nur eine finanzielle, sondern auch eine personelle Anstrengung. Das ist auch der Grund, weshalb die Schule den Bewilligungsbescheid sehr zu schätzen weiß. Bereits vor 16 Jahren wurde mit dem Ausbau des Unterrichtsangebots an der Bessunger Gesamtschule begonnen. Nach drei Jahren konnte den Schülern dort bereits ein komplettes Ganztagsprogramm geboten werden. Die Mornewegschule ist eine von 406 Ganztagschulen in Hessen und das Ganztagsangebot wird von den Schülern wegen seiner Vielfältigkeit sehr gut angenommen.

„Förder- und Freizeitangebote gehen Hand in Hand und für jeden Schüler ist etwas dabei“, so Schulleiter Knut Gutmann. Bei einem täglichen Unterricht bis 17 Uhr brauchen die Schüler natürlich auch eine gute Versorgung. Die Schule verfügt bereits über ein Schullestaurant, das von freiwilligen Hilfskräften betrieben wird.

Kultusministerin Karin Wolff war zur Übergabe des Bewilligungsbescheides in der Mornewegschule erschienen. Sie lobte das umfassende Angebot der Schule und freute sich, dass diese weiterhin unterstützt werden kann. Der Bewilligungsbescheid in Höhe von 1,863 Mio. Euro sei „nicht nur für Steine, sondern auch für Bücher gedacht“, so die Ministerin. „Zunächst war nur geplant, das Gebäude zu renovieren und diese anfallenden Kosten zu übernehmen, aber dann wurde beschlossen die Ausstattung ebenfalls zu finanzieren.“ Die Gesamtinvestition für den Um- und Anbau der Schule wird sich auf 2,7 Mio. Euro belaufen. Die Stadt übernimmt ein Zehntel dieser Kosten.

Der Schulleiter freute sich, daß die mangelnde Raumnot bald durch einen Anbau beseitigt werden kann und das „bröckelnde“ Gebäude endlich saniert wird. Dierk Molter bedankte sich für den Bescheid und schickte mit Karin Wolff noch einen weiteren Wunsch nach Wiesbaden auf den Weg: „Es gibt noch viel Nachholbedarf bei anderen Darmstädter Schulen“.



ÜBERGABE. Am 1. Juni überreichte Hessens Kultusministerin Karin Wolff einen Zuwendungsbescheid über 1,8 Mio. Euro für den Ausbau des Ganztagsangebotes an der Mornewegschule. Schulleiter Dr. Dierk Molter (l.) nahm den Bescheid im Beisein von Schulleiter Knut Gutmann entgegen. (Zum Bericht) (Bild: rh)

Helfen ist
unsere Aufgabe ...



Erste-Hilfe-Ausbildung in Eberstadt...

- * Für BetriebsersthelferInnen
- * Für FührerscheinbewerberInnen
- * Für Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen
- * Und: Erste-Hilfe am Hund

Arbeiter-Samariter-Bund
OV Darmstadt-Starkenburg
Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt

Info- und
Service-Telefon:
06151/505-0



VIELFÄLTIG UNTERSTÜTZT wird der Baby-Notarztwagen des Arbeiter-Samariter-Bundes, Ortsverband Darmstadt-Starkenburg. Am 31. Mai überreichte die Karnevalabteilung der SV Eberstadt eine Spende in Höhe von 200 Euro – ein Teil der Eintrittsgelder, der bei der diesjährigen SVE-Kinderfasnacht eingenommen wurde. Auf unserem rh-Bild v.l.: Martin Fischer (2. Vorsitzender der SVE-Karnevalabteilung), ASB-Mitarbeiter Sandro Bizer, Mathias Metzger (Schatzmeister der Karnevalabteilung und 1. Vorsitzender des ASB), Rolf Suchland (Bereichsleiter Rettungsdienst), ASB-Mitarbeiter Thomas Edhofer sowie Hartmut Lankau (1. Vorsitzender der SVE-Karnevalabteilung).



GESCHÄFTSWELT-INFOs

Ausbildungsalltag für Veranstaltungskaufleute bei stadt-events

DARMSTADT (ng). „Miteinander erleben, Erfahrungen teilen“ lautete das Motto am 22. und 23. Februar im Congress Center Hamburg. Zum vierten Mal fand in der Freien und Hansestadt der Kongress „Meet Hamburg“ statt, bei dem sich Deutschlands Auszubildende, Ausbilder und Interessierte der Veranstaltungsbranche zum gemeinsamen Austausch von Kontakten, Informationen und Neuigkeiten trafen.

Unter den angehenden Veranstaltungskaufmännern und -frauen sowie Veranstaltungstechnikern aus ganz Deutschland war auch Melanie Tollkühn als Vertreterin ihres Darmstädter Ausbildungsbetriebes stadt-events. Sie zeigte sich begeistert von dieser „neuen und super organisierten Veranstaltung, bei der nicht nur pure Theorie, sondern praktische Erfahrungen durch namhafte und erfolgreiche Veranstaltungskaufleute als Referenten vermittelt wurden“.

Begeistert ist die 20jährige angehende Eventkauffrau auch von ihrer Ausbildung bei stadt-events. Die Darmstädter Agentur der Veranstaltungsmanager Felix Staudt und Arne Schlender bedient die ganze Bandbreite der Organisation von Messen, Feiern, Kulturveranstaltungen – mit Veranstaltungstechnik, Catering,

Location und Dekoration – auf lokaler, regionaler sowie zunehmend auch nationaler und internationaler Ebene. Mit viel Kreativität werden kleine und große Kunden betreut, Brautpaare mit Elfenanten oder Stretchmousses vom Standesamt abgeholt, Lastwagenmodelle der Firma Mercedes im Steinbruch vorgestellt oder „einfach mal“ der Hangar Zwei des Flughafens Berlin Tempelhof in eine exklusive und futuristische Location für ein Firmenjubiläum umgewandelt. Besonders viel Wert legt das Unternehmen auf seine Auszubildenden. Von den insgesamt fünf festen Mitarbeitern absolvierten hier zwei ihre Ausbildung als Veranstaltungskaufleute, Melanie Tollkühn, die dritte am Board ist seit 2006 dabei.

Die Kreativität macht sich bemerkbar – 2006 konnte stadt-events zwei Millionen Euro Umsatz verzeichnen. Doch auch von der Bürgerschaft Nr. 14 am Darmstädter Firmenzentrum im Donnersberggraben profitiert sie. Hier arbeiten verschiedene Partner aus der Kommunikationsbranche zusammen, so daß man schon mal als angehende Veranstaltungskaufleute bei der Organisation von Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Nachbargemeinschaft Achenbach mithilft.



JAHRESPROJEKTE der 8. Klasse der Freien Waldorfschule Eberstadt sind noch bis morgen (23.) in der Eberstädter Geschäftsstelle der Sparkasse Darmstadt zu sehen. Die Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe hatten innerhalb eines Jahres selbstständig ein individuelles Thema bearbeitet. Zu den sehenswerten Projekten gehörten u.a. Nachbauten des Taj Mahal, ein (allerdings im heimischen Garten entstandener) Teich, selbst hergestellte Seife, mit Naturfarbstoffen gestaltete Tücher oder ein Schachbrett.

(Bild: pet)

Sommerferien- und Nachprüfungskurse

(hf). Die Schülerhilfe bietet auch in diesem Jahr Sommerferien- und Nachprüfungskurse an. Für diejenigen, die durch eine Nachprüfung die Möglichkeit erhalten, die Versetzung nachträglich noch zu erreichen, bieten die Nachprüfungskurse der Schülerhilfe eine gute Unterstützung.

„Die motivierten Nachhilfelehrerinnen und Nachhilfelehrer der Schülerhilfe wissen, worauf es ankommt und bereiten die Prüflinge optimal auf die Nachprüfung vor“, so Liane Ennenga-Lienert M.A. von der Schülerhilfe. „Wir arbeiten den relevanten Unterrichtsstoff mit den Schülerinnen und Schülern auf und bauen Prüfungswissen wirkungsvoll auf, so daß die Kinder und Jugendlichen sicher und selbstbewußt in die Nachprüfung gehen können.“

In den Sommerferienkursen können entstandene Wissenslücken geschlossen, bereits Gelerntes vertieft und sich auf das neue Schuljahr vorbereitet werden. Die Kinder und Jugendlichen gewinnen durch den Lernvorsprung mehr Sicherheit, mit der der Einstieg in das neue Schuljahr leichter fällt. Das Angebot der Sommerferienkurse umfaßt Kurse in allen gängigen Schulfächern.

Nicht im Urlaubskoffer fehlen darf die Broschüre „In die Ferien mit Paul!“, in der die wichtigsten Begriffe und Redewendungen der beliebtesten Urlaubsländer aufgeführt sind. Ob es ums Shoppen geht oder um die Bestellung im Restaurant – hier lernen Schüler mit Spaß neue Vokabeln in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Türkisch. Die Broschüre ist kostenlos in allen Schülerhilfen erhältlich. Weitere Infos unter der Hotline 0800/1941802, im Internet unter www.schuelerhilfe.de und den Schülerhilfen vor Ort: Ober-Ramstadt, Hammergasse 7 (über Sparkasse), Tel. 06154/19418, Pfungstadt, Eberstädter Straße 34-36 (bei Handy-Shop), Tel. 06157/19418.



1A-LEISTUNG. Europas größter Brancheninformationsdienst „markt intern“ würdigte den Service bei Beutel Augenoptik auch in diesem Jahr wieder mit dem Titel „1a-Augenoptiker“ – bereits zum dritten Mal in Folge. Eberstadts Bezirksverwalter Achim Pfeifer (l.) gratulierte Bernd Beutel und überreichte die Urkunde am 6. Juni. Der Augenoptiker am Eberstädter Rathausplatz (Oberstraße 8) feiert im September sein 20-jähriges Bestehen. Inhaber Bernd Beutel hat beste Kontakte zu Fassungs- und Glaslieferanten und bietet eine große Auswahl an Markenfassungen z.B. von Silhouette, Dior, Fendi, Nike, Vogue und Mykita. Zu den Serviceleistungen zählen u.a. Brillen- und Kontaktlinsen-Abos, Vertraglichkeitsgarantie, Urlaubsservice oder Auswahlmöglichkeit für Zuhause. Das Team von Beutel Augenoptik fühlt sich als 1a-Augenoptiker in einer besonderen Verpflichtung: „Wir sind stolz, daß wir zum Kreis der 1a-Fachhändler dazu gehören und werden auch weiterhin alles tun, um unseren Kunden täglich zu beweisen, daß wir kundenorientierten Service mit einem kompetenten, preiswerten Markenangebot verbinden können“, so Bernd Beutel.

(Bild: rh)



HOCH DIE BÜGELFLASCHEN. Super Stimmung herrschte auch in diesem Jahr wieder bei der (Lok)alfete der Darmstädter Privatbrauerei, die vom 1.-3. Juni auf dem Brauereigelände in der Goebelstraße stattfand.

(Bild: rh)

KONTAKTE



ANZEIGENNAHME
Tel.: 069/4208 50
Fax: 069/4208 5400

TGB sucht Jugend-Fußballer

DARMSTADT (hf). So wie in jedem Jahr müssen wieder Jugendspieler altersbedingt ihre Spielklasse verlassen. Um auch in der neuen Spielrunde 2007/2008 den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten, würde sich die TG 1865 Bessungen freuen, wenn sich der eine oder andere dazu entschließen könnte, in der TGB Fußball zu spielen.

Interessenten können sich bei Jugendleiter Jens Henseler unter der Nummer 0177-7472212 informieren. Er gibt gerne Auskunft über die Trainer sowie die Trainingszeiten.

Natürlich können sich auch Kinder anmelden, die gerne mit dem Fußballspielen anfangen möchten.

Außerdem sucht die TGB-Fußballabteilung für die jüngste Mannschaft, die G-Junioren, noch einen Trainer. Auch hier gibt Jens Henseler unter o.g. Telefonnummer gerne nähere Auskunft.

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1
64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de

Druck:
Echo Druck u. Service GmbH
Holzhofallee 25-31
64295 Darmstadt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh), Jasmin Görlach (jas), Dorothee Schulte (dos), Marc Wickel (mow), Pippo Russo (pip), Sandra Russo (sar)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh), Chris Bauer (cb), Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
SZV Logistik GmbH
64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
14-tägig, freitags, kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstättensiedlung und Mühlthal, sowie an Abgestellten in der Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag. Nachdruck vorbehalten.



Hirt Augenoptik: Seit 50 Jahren komfortables Sehen und gutes Aussehen

EBERSTADT (dos). Großer Andrang herrschte am 2. Juni bei „Hirt Augenoptik“ in der Heidelberger Landstraße 221. Die Filiale feierte 50jähriges Jubiläum und bot ihren Kunden viele Sonderangebote und eine Verlosung. Fast alle der insgesamt 14

Mitarbeiter der Filiale waren anwesend und empfingen gut gelaunt die vielen Besucher mit kostenlosen Getränken und kleinen Leckereien. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite hatten Herbert und Margarete Hirt auf den Tag ge-

naht. Hirt Juniors Firmenphilosophie, jeder Kunde solle mit einem guten Gefühl den Laden verlassen, scheint er zu erfüllen, denn stetig wuchs das Familienunternehmen auf vier Optik- und sechs Hörgeräte-Filialen. Am Jubiläumstag selbst feierte das Ehepaar Hirt die Neueröffnung des vierten Optik-Ladens in der Grafenstraße in Darmstadt. Außerdem sind sie Inhaber einer Ergotherapie-Praxis in der Eberstädter Georgenstraße und bieten in ihrem Geschäft in der Heidelberger Landstraße die Möglichkeit der Optometrie. Da könne man verschiedene Teilbereiche der visuellen Wahrnehmung bei Kindern z.B. mit Leserechtschreibschwäche testen und im Bedarfsfall trainieren, wenn bei einer vorausgegangen augenärztlichen Untersuchung alles in Ordnung gewesen sei.

Auf kundenorientiertes Arbeiten legen die Hirts bei ihren insgesamt 45 Mitarbeitern Wert. Mit eventuellen Reklamationen sollte so umgegangen werden, daß der Kunde wiederkäme. Und so wünschten viele der Gäste am Jubiläumstag alles Gute, „auch für die nächsten 50 Jahre!“.



FAMILIE HIRT vor der Filiale in Eberstadt, deren 50jähriges Bestehen am 2. Juni gefeiert wurde: Hans-Jörg Hirt mit Ehefrau Anneliese und den beiden Töchtern Malou (l.) und Larissa. (Zum Bericht) (Bild: dos)



IN ZUSAMMENARBEIT mit Feuerwehren in Darmstadt und Umgebung startete die Sparkasse Darmstadt eine Informationsoffensive unter dem Motto „Rauchmelder retten Leben“. Integriert ist diese Aktion in die geschäftsgebietweite Kampagne für Gebäudeversicherungen. Im Mai fanden die Aktionstage in der Geschäftsstelle Eberstadt statt (wir berichteten). Anfang Juni informierte die Freiwillige Feuerwehr Nieder-Ramstadt in der dortigen Filiale (Bild). Am 28.6. und 5.7. steht nun die Berufsfeuerwehr Darmstadt in der Geschäftsstelle Hügelfstraße, jeweils von 16-18 Uhr, Rede und Antwort. Das Sparkassen-Team informiert natürlich jederzeit, besonders aber während der Info-Tage vom 28.6.-6.7. rund ums Thema SV Gebäudeversicherung. (Bild: Veranstalter)



AB SOFORT gibt es in der Heimstättensiedlung einen neuen Lerntreff für Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfeunterricht, der von Renate Haller und Monika Klein geleitet wird. Beide Kursleiterinnen haben parallel zu ihrem Studium an der TU Darmstadt in unterschiedlichen Instituten in verschiedenen Bereichen der Unterrichtsvermittlung langjährige Erfahrungen mit Erwachsenen und Schülern gesammelt. „Unser Anspruch ist es, SchülerInnen in kleinen Gruppen in streßfreier Atmosphäre für selbständiges Lernen und Arbeiten zu motivieren und dabei zu unterstützen. Deutsch, Englisch und Latein sind unsere Schwerpunkte. Weitere Fächer bieten wir auf Anfrage an.“ Weitere Informationen beim Lerntreff unter Telefon 06151/1300027. (Bild: hf)

GESCHÄFTSWELT-INFOS



STERNE DES SPORTS. Jeden Tag engagieren sich bundesweit mehr als 2,1 Millionen Menschen ehrenamtlich in Sportvereinen. Damit leisten diese Menschen Unverzichtbares – oftmals im Verborgenen und von der Öffentlichkeit unbemerkt. Mit der Auszeichnung „Sterne des Sports“ soll die soziale Bedeutung der Sportvereine für die Gesellschaft ins rechte Licht gerückt werden. Auf Initiative des Deutschen Sportbundes (DSB) und der Volksbanken und Raiffeisenbanken werden Vereine geehrt, die sich gezielt gesellschaftlichen Problemen annehmen. Erstmals hat in diesem Jahr auch die Volksbank Darmstadt die „Sterne des Sports“ ausgeschrieben. Am 4. Juni wurden die auf der Ebene zu vergebenen Bronze-Auszeichnungen im Kundenzentrum der Volksbank, Hügelfstraße 8-20, überreicht. Verliehen wurden sie an Dirk Reinheimer und Dieter Balzer (TG 75 Darmstadt), Petra Fernau und Thomas Arnold (SG Arheilgen) sowie Axel Krause und Dr. Volker Schultz (TU Darmstadt, v.l.). (Bild: cb)



EIN FRISEURSSALON, in dem das ausgewogene Verhältnis von Leistung und Preis mit einem variablen Preis-/Leistungskonzept für die unterschiedlichsten Ansprüche auf hohem Niveau garantiert wird. Der Name „CT Stylisten – Christian Trost“ steht für die professionelle Verbindung aus Schönheit, Know-how und Engagement der Extraklasse. Der Salon zeichnet sich durch vielfältige Serviceleistungen und individuelle Extras, wie Tips zu Styling, Pflege und Kosmetik, aus. Das engagierte Team von „CT Stylisten – Christian Trost“ (auf unserem cb-Bild Inhaber Christian Trost, M., und seine Mitarbeiter Franziska Bernhard und Sascha Hofmann) steht für Persönlichkeit, Faszination und außergewöhnliche, fachliche Kompetenzen und sorgt dafür, daß Sie sich in Ihrer eigenen Haut wohlfühlen. Die Kreationen bestehen aus faszinierenden Farbvariationen und perfekten Schnitten, sowie den neuesten Strähntechniken, Echthaarverlängerungen und -verdictungen. „CT Stylisten – Christian Trost“, seit dem 10. Juni in der Karlstraße 110 in Bessungen zuhause und unter Telefon 06151-9699187 erreichbar.

Sparkasse ruft Darmstadts ersten Marathon ins Leben

DARMSTADT (dos). Schon lange habe sich die Sparkasse Darmstadt darum bemüht, Austragungsort des alljährlich in einer anderen Region stattfindenden Sparkassen-Marathons zu werden. Für das kommende Jahr 2008 hat es endlich geklappt, vielleicht, weil dies auch gleichzeitig das 200jährige Jubiläumsjahr der Darmstädter Sparkasse ist. Während aber in anderen Städten, zum Beispiel im vergangenen Jahr in Dresden oder in diesem Jahr in München, ausschließlich Mitarbeiter der Sparkasse oder deren Angehörige mitmachen durften bzw. dürfen, will man in Darmstadt allen Einwohnern des Geschäftsgebietes das Mitmachen ermöglichen. Darüber informierten Georg Sellner und Hans-Werner Erb vom Vorstand der Sparkasse Darm-

stadt schon frühzeitig – am 31. Mai – in einem Pressegespräch. Ein solches Vorhaben müsse langfristig geplant sein, damit auch möglichst viele Interessierte zum Mitmachen animiert werden könnten. Oberbürgermeister Walter Hoffmann wollte der Presse nicht versprechen, daß er mitlaufen würde. Und das, obwohl er Parallelen zu der Kommunalpolitik zog. „Bei uns jagt eine Marathonsitzung die andere“, sagte er. „In beiden Bereichen brauchen Sie einen langen Atem.“ Er erinnerte an sein Motto „Darmstadt gemeinsam bewegen“. Auch aus diesem Grund freue er sich auf den Marathon. Unter der Schirmherrschaft von Bundesjustizministerin Brigitte Zypries wird die Veranstaltung stehen. Per Videobotschaft sand-

te sie ihren Aufruf, jetzt schon zu trainieren und lobte die Sparkasse für ihr Engagement. Der sporttechnische Leiter der Marathonveranstaltung, Wilfried Ratz, informierte über die geplante Strecke. Starten wolle man um 8.30 Uhr in der Nieder-Ramstadt-Strecke. Die Halbmarathon-Strecke führt voraussichtlich entlang der Heinrichstraße und der Lichtwiese über die B449 nach Mühlthal und dann über den Dippelshof in Traisa und die alte B26 zurück nach Darmstadt mit einem Zieleinlauf im Hochschulstadion. Für den vollen Marathon wird die Strecke mit kleinen Abweichungen ein zweites Mal gelaufen. Nähere Informationen über das bevorstehende sportliche Großereignis findet man unter www.sparkassenmarathon.de.



BESSUNGEN

ALLGEMEINES

Stadtteillibibliothek Bessungen
Öffnungszeiten: dienstags 10-12h + 14-17h, mittwochs 14-17h, donnerstags 15-19h, montags und freitags geschlossen.

KULTUELLES

Bürgeraktion/Bessungen
Ludwigshöhe e.V.
22.+23.6. 14h Flohmarkt und Brunnebstfest

Comedy Hall
(Heidelberger Straße 131)
22./23./25./26./27./28./29./30.6. + 3./4./5.7. je 20.30h, 1.7. 19h, Erwin – Ein Schweineleben*

Jagdhofkeller
29.6. 18.30h Johano Strasser liest

Nachbarschaftsheim DA e.V.
Anmeld. unter ☎ 06151/63278
Schlösschen Prinz-Emil-Garten
(Heidelberger Straße 56)
28.6. 8.15-12h Lesewettbewerb für Kinder der Mornewegschule

28.6. + 5.7. je 15-17h Eis selbst gemacht, 7-14 J.
Minigolfanlage
30.6. 14-17h Flohmarkt von Kindern für Kinder, 7-16 J.

Seekatzstraße
23.6. 14-23h 2. Seekatzstraßen-

fest mit Crossover-Kulturprogramm, u.a. Rundgang durch die Sehenswürdigkeiten der Seekatzstraße 1, 13.30h u. 18h Treffpt. a.d. Bühne

KIRCHLICHES

Christophorushaus
24.6. 10h Gottesdienst
1.7. 10h Gtd. m. Abendmahl

Ev. Andreaskirche
24.6. 10h Gtd. + auch im Altenheim

Ev. Freikirch. Gemeinde DA
sonntags 10h Gottesdienst und Kindergottesdienst, Ahastraße 12 Infos bei Pastor Jürgen Grün, ☎ 06151/33497

Ev. Pauluskirche
24.6. 10h Abendmahlsgtd.

Ev. Petruskirche
24.6. 10h Gtd. + Kindergtd.
1.7. 10h Gtd. + Kindergtd.

Kath. Pfarramt Liebfrauen
sonntags 10h Hochamt
1. u. 3. Sonntag im Monat
10h Kindergottesdienst

DARMSTADT

ALLGEMEINES

DRK
Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, jeden Samstag: Seh-

test ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornewegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich.

Frauen Offensiv e.V.
(Frauzentrum Emilstraße 10)
☎ 06151/716841
26.6.+3.7. 19.30-21.30h, Kurs für Frauen m. WenDo-Erfahrung

2.7. 20h „Salomon C. Kenner Group“, beide Auftritte: Heinerfestbühne Goldene Krone, 21h An Sibin DA-Bands-NewcomerNight
5.7. 21h Goldene Krone Blue Note

Deutsch-Indische Gesellschaft
23.6. 19.30h Hessisches Staatarchiv Finissage der Ausstellung „Indien – Fest der Farben“

zelbach, Abendwanderung des Bezirks 2,
Infos unter ☎ 06257/61326

Ortsverband der Grünen
30.6. Rallye in die Geschichte Eberstadts 1. Teil „Gebäude und Hoforte“
Beginn der Rallye 15h, Treffpunkt Marktplatz

SV Eberstadt
30.6. 14h Halle am Waldsportplatz, Radball Schüler C, Bezirksportfinale
1.7. 10h Halle am Waldsportplatz, Radball Schüler A, Bezirksportfinale

KIRCHLICHES

Ev. Christuskirchengemeinde
24.6. 10h Begrüßungsgtd.
1.7. 10h Abendmahlsgtd.

Ev. Dreifaltigkeitskirche
24.6. 11h Familiengtd.
1.7. 10h Gtd. m. Abendmahl, 10-11.30h Kindergtd.

Ev. Kirchengem. Eberst.-Süd
24.6. 11h Gottesdienst
1.7. 11h Gottesdienst

Ev. Marienwesterkirche
24.6. 9.30h Messe m. Abendm.
1.7. 9.30h Messe m. Abendm.

Ev. Stadtmission Eberstadt
sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Kirche St. P. Canisius
24.6. 17.30h Eucharistie
1.7. 17.30h Eucharistie

Kath. Kirche St. Georg
24.6. 10.30h Eucharistie

Kath. Pfarrgemeinde St. Josef
24.6. 9.30h Eucharistie/Kindergtd.
1.7. 9.30h Eucharistie + Kindergottesdienst



„MODERNE TRIFFT ERBE“ lautet das Motto, mit dem sich der Tag der Architektur 2007 bundesweit präsentiert. Und auch Hessen zeigt seine (Um-)Bauten und steht am letzten Juni-Wochenende (23.+24. Juni) wieder ganz im Zeichen der anspruchsvoll gebauten Umwelt. In Darmstadt, Eberstadt und Trautheim sind Objekte zu finden, die am Tag der Architektur zu besichtigen sind. So ein Einfamilienhaus in Eberstadt, Baujahr 1881, das 2006 nach Plänen des Eberstädter Architekturbüros dächert- aufgestockt wurde. Das Haus in der Schwanenstraße 17 ist am Samstag (23.) um 14.30 Uhr zu besichtigen. Weitere Objekte und Zeiten für Führungen sind unter www.tag-der-architektur.de im Internet zu finden. Die Darmstadt Marketing GmbH lädt morgen (23.) zu einer Fahrradtour zu ausgesuchten Zieten des Architekturtag es ein. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Ticketshop Luisencenter. (Bild: Holzbau Dächert)

Malteser Hilfsdienst
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Adelungstr. 41, Info zu o.g. Kursen und zu weiteren Ausbildungsangeboten unter ☎ 06151/25544
Medikamentenbringdienst mittwochs und an den Wochenenden ☎ 06151/22050

Rheuma-Liga Hessen
Kostenlose Beratung jeden 1. u. 3. Do. im Monat v. 16-18h i.d. AOK Darmstadt, Neckarstr. 9, ☎ 06151/3931246

Städtischer Seniorentreff Steubenplatz
freitags von 14-17h, Steubenplatz 9, ☎ 06151/316844

KULTUELLES

Centralstation
22.6. 21h Götz Wildmann: habt euch lieb tour 07
23.6. 19.30h Konzertchor Darmstadt
25.6. 18h Wissenschaftstag: Zero-Emission-City Science Fiction oder reale Vision?
Carreesommer 2007
28.6. 19h Walk of Fame, 22.30h Hot Stuff
29.6. 19h Sushiduke, 22.30h 8-Sides
30.6. 19h Rock Marley, 22.30h Los Mezcaleros
1.7. 19h X-it, 22.30h Tommy & The Moondogs
2.7. 19h Stage Diva, 22.30h Groove Agents
6.7. 22h The Battle of Trash – Kampf der Titanen

DA-Bands.de
1.7. 21h „The COX“

Singsound-Orchester
23.6. 16-18h Herrngarten
21.7. 16-18h Herrngarten

Theater Moller Haus
22.6. 20.30h Gemelli de Filippis „Ikarus/US“
23.6. 20.30h Theater Transit „Muxr ihn den Europäer“ nach Christoph Marthaler
29./30.6. je 20.30h Sekt oder Selters reloaded „Binsen 74“

KIRCHLICHES

St. Ludwig
24.6. 10h Hochamt, 19h Abendmesse
1.7. 10h Familiengottesdienst, 19h Abendmesse

Kapelle St. Josef
24.6. 10h Kindergottesdienst, 11h Ital. Gottesdienst
1.7. 11h Ital. Gottesdienst

EBERSTADT

ALLGEMEINES

ASB
„ASB-Infofonie“, werktags zu sozialen Themen wie Essen auf Rädern, Fahrdienste für ältere und gehbehinderte Bürgerinnen, Hausnotrufdienst, mobile soziale Dienste, häusliche Krankenpflege und Krankenrückhol-dienst: ☎ 06151/505-30
Termine der AG „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“:
„Unterweisung für Führerscheinbewerber“, samstags 8-17h, Eberstadt, Pfungstädter Straße 165

Odenwaldklub OT Eberstadt
30.6. Sonnenwendefeier in Lüt-

Ganz schön kompetent. In puncto Immobilien.

Wir kennen uns aus.

Sie interessieren sich für den Immobilienmarkt in Darmstadt, Eberstadt, Pfungstadt oder an der Bergstraße? Wir kennen die Region und wissen: Das Vertrauen seiner Kunden gewinnt man nicht, indem man alles nur ein bisschen kann. Sondern indem man sich auf eine Sache konzentriert.

Verkauf und Vermietung

Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Immobilie in Darmstadt oder Umgebung suchen – oder ein Objekt verkaufen oder vermieten möchten. Unser Team kennt sich aus und bietet die gesamte Abwicklung aus einer Hand – von der Anzeige bis zum Vertragsabschluss.

Gleich um die Ecke

Informieren Sie sich unverbindlich über unsere aktuellen Angebote: im Schaukasten gegenüber Haltestelle Wartehalle, in diversen Darmstädter und Eberstädter Banken, in unserem Büro und auch im Internet: www.daeichert-online.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 06151-9518088
Telefax: 06151-9519362
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

13.30h AWO Altenclub – Halbtagsfahrt ins Nerotal nach Wiesbaden
4.7. 13.30h Mühlthal: Badefahrt nach Bad Schönborn mit Wassergymnastik
5.7. 17h Chausseehaus Mühlthal – Kegeln für Senioren

Gemeindebücherei N.-Beerbach
geöffnet dienstags 14.30-16.30h + freitags 14.30-16.30h

KUSS-Gruppe SV Traisa
24.6. 14.30h Bürgerhaus Traisa, Spaziergang zum Akkordeonkonzert in Roßdorf

Odenwaldklub Nd.-Ramstadt
24.6. 8h Schloßgartenplatz Tagewanderung mit Bahnfahrt vom Wiesbadener Neroberg zur Platte, Infos unter ☎ 144134
30.6. Sonnenwendfeier in Lützelbach, nähere Infos unter ☎ 144134

dergruppen, 15h amerik. Gottesdienst

Treffpunkt f. Christen u. Interessierte Mühlthal
sonntags 10.30h Gottesdienst jeden 1. Sonntag im Monat 10h Frühstücksgottesdienst

St. Michael Nieder-Ramstadt
24.6. 9.15h Hl. Messe/Fahrtzeugsegnung, 16.15h Beichtgelegenheit, 17h Vesper m. sakr. Segen
1.7. 9.15h Hl. Messe/Kindergtd.

Grillfest

EBERSTADT (ng). Der Gesangsverein „Frohsinn 1842“ Eberstadt veranstaltet am 30.6. ab 17 Uhr sein traditionelles Grillfest in der Geibel'schen Schmiede, Oberstraße, in Eberstadt. Mitglieder, Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.



KLEINE KÜNSTLER. Am 1. Juni wurden in der Darmstädter Akademie für Tonkunst die Urkunden zur Begabtenförderung überreicht. Ermöglicht wird diese Förderung besonders begabter Musikschüler durch die Sparkasse Darmstadt, überreicht wurden die Urkunden von Darmstadts Oberbürgermeister Walter Hoffmann – auf unserem cb-Bild beim „Spicken“ erwisch.

HEIMSTÄTTENSIEDLUNG

KIRCHLICHES

Heilig Kreuz
24.6. 10h Hl. Messe
1.7. 10h Familienmesse

Matthäusgemeinde
24.6. 19-17h fortl. Progr. „Nacht der Kirchen“, 10h Gottesdienst und Kindergtd.
1.7. 10h Gtd. m. Abendm., Kindergtd.

MÜHLTAL

ALLGEMEINES

Alten-Club Arbeiterwohlfahrt
27.6. 14.30h AWO Altenclub-nachmittag „Der Altenclub geht in die Sommerpause“, Bürgerzentrum
28.6. 10h Damengymnastik, Bürgerzentrum,

KIRCHLICHES

Ev. Kirchengem. Nd.-Ramstadt
24.6. 9.45h Gtd. m. Taufe, 10.15h Kindergtd. i. Gem.haus, 11h Gtd. in Waschenbach
1.7. 9.45h „Kreuz und Quer“, 10.15h Kindergtd. i. Gem.haus

Ev. Kirchengemeinde Traisa
24.6. 10h Gottesdienst

Ev.-Freikirchl. Gem. Mühlthal
24.6. 9.30h Gottesdienst m. Kindergruppen, 15h amerik. Gottesdienst
1.7. 9.30h Gottesdienst m. Kin-

Jubiläum

DARMSTADT (ng). Morgen (23.) von 11-18 Uhr begeht die Jugendfeuerwehr Darmstadt-Innenstadt ihr 25-jähriges Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür und um das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt, Kasinostraße 63. Auf dem Programm stehen u.a. ein Feuerlöschertraining, eine Modenschau, Brandschutztipps und mehr. Im vorderen Teil der Alleestraße werden die Fahrzeuge der FFW ausgestellt und Rundfahrten angeboten. Musikalisch wird der Tag von einer Liveband begleitet.

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebeisetzungen
Friedwald- und Bergbestattungen

Telefon 06151-64705
Herdweg 6 – B 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org



WICHTIGE RUFNUMMERN

Polizei-notruf	110
Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Giftnotrufzentrale	0 61 31-192 40
Krankentransport	0 61 51-192 22
Pflegenotruf (19-7 Uhr)	0 61 51-89 55 II
Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
Ärztlicher Notdienst	0 61 51-89 66 69
Zahnärztlicher Notdienst	0 61 51-192 22
Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	0 61 51-15 95 00
ASB-Sozialstation	0 61 51-5 05 60
DRK Sozialstation	0 61 51-3 60 66 II
Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	0 61 51-17 74 60
Behinderten-Fahrdienst	0 61 55-6 00 00
Aids-Beratung (9-17 Uhr)	0 61 51-2 80 73
Telefonseelsorge (evangelisch)	08 00-1 11 01 II
(katholisch)	08 00-1 11 02 22
Frauennotruf (Pro Familia)	0 61 51-4 55 11
Frauenhaus	0 61 51-37 68 14
Kinderschutzbund	0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67
Bezirksverwaltung Eberstadt	0 61 51-13 24 23
Gemeindeverwaltung Mühlthal	0 61 51-14 17 0
Stadtverwaltung Darmstadt	0 61 51-1 31
Bürgerbüro West	0 61 51-3 91 28 80
Gesundheitsamt	0 61 51-33 09 0
Notdienst der Elektro-Innung	0 61 51-31 85 95